

Der letzte in Wewelsburg bei Paderborn verbrannte Bürger Polens Für Josef Chylewski, 16. (oder 8.) 2.1893 – 6.4.1943

Teil I

Familienname	Vorname	Geburts- datum	No. des. Eintrags	Bezeichnung
Wirth	Joseph	5.11.1899	278	
Chylewski	Josef	16.11.1893	273	
Kurek	Kasimir	15.05.1942	277	
Wojcik	Karl	24.05.1942	279	
Schmidt	Paul	2.11.1915	275	
Schmidt	Paul	2.11.1915	276	
Schmidt	Paul	2.11.1915	277	
Schmidt	Paul	2.11.1915	278	
Schmidt	Paul	2.11.1915	279	
Schmidt	Paul	2.11.1915	280	
Schmidt	Paul	2.11.1915	281	
Schmidt	Paul	2.11.1915	282	
Schmidt	Paul	2.11.1915	283	
Schmidt	Paul	2.11.1915	284	
Schmidt	Paul	2.11.1915	285	
Schmidt	Paul	2.11.1915	286	
Schmidt	Paul	2.11.1915	287	
Schmidt	Paul	2.11.1915	288	
Schmidt	Paul	2.11.1915	289	
Schmidt	Paul	2.11.1915	290	
Schmidt	Paul	2.11.1915	291	
Schmidt	Paul	2.11.1915	292	
Schmidt	Paul	2.11.1915	293	
Schmidt	Paul	2.11.1915	294	
Schmidt	Paul	2.11.1915	295	
Schmidt	Paul	2.11.1915	296	
Schmidt	Paul	2.11.1915	297	
Schmidt	Paul	2.11.1915	298	
Schmidt	Paul	2.11.1915	299	
Schmidt	Paul	2.11.1915	300	

1.1.31.1 / 3664303¹

Man kann sich so viel Mühe geben wie man will: Der Teufel (ver-)steckt (sich) im Detail – und das mit stets wachsender Wollust! Nach meiner letzten Datei mit der Liste der 117 „Polish“, die im „Konzentrations“-Lager in Wewelsburg bei Paderborn getötet und seit November 1942 auch dort verbrannt wurden², dachte ich, daß ich nun endlich wieder zu den sowjetischen Toten kommen könnte. Aber auch Polen sprechen in der Sprache der Toten, und diesmal sind es gleich mehrere, die etwas sagen wollen.

Die Liste der toten „Polish“ in der Gemeinde Wewelsburg im Landkreis Büren³ hatte ich auch chronologisch geordnet, und in der so bearbeiteten Liste ist ein Fehler: Es stehen

Julian	Kozlowski	12.05.1942	265/1942	K.Z. verbrannt
Josef	Chylewski	06.04.1943	273/1943	K.Z. verbrannt
Kasimierz	Kurek	15.05.1942	277/1942	K.Z. verbrannt
Karl	Woiczik	24.05.1942	279/1942	K.Z. verbrannt

nacheinander, und man sieht sofort, worin der Fehler besteht und wie er entstanden ist: Die Nummern vor der Jahreszahl sind fortlaufend, die Jahreszahl ist es nicht – und es sind drei Tote, die sich hier bemerkbar machen:

¹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3664303>

² Datei 317: „Die Liste der in Wewelsburg getöteten ‚Polish‘ - Für ‚Josef Israel Jakob Wirth‘, 27.7.1898 – 7.2.1942, ‚K.-Z. verbrannt““ auf

www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/317_Die_Liste_der_in_Wewelsburg_getoeteten_Polish_-_Fuer_Josef_Jakob_Wirth.pdf

³ 2.1.2.1 / 705893²⁰ – 705893²² auf [https://collections.arolsen-archives.org/de/document/705893²⁰](https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70589320) - [https://collections.arolsen-archives.org/de/document/705893²²](https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70589322)

1. Kasimierz Kurek:

Er steht durch diesen Fehler zufällig⁴ direkt unter Josef Chylewski, obwohl er fast ein Jahr vor ihm starb:

1.1.31.2 / 3670582⁵

„Nr. 277 Wewelsburg, den 16 Mai 1942

Der polnische Landarbeiter Casimierz Kurek, katholisch, wohnhaft zuletzt in Haft, ist am 15. Mai 1942 um 12 Uhr 10 Minuten in Wewelsburg verstorben. Der Verstorbene war geboren am unbekannt, etwa 14 Jahre alt, in Zarki-Polen (Standesamt unbekannt). Vater: unbekannt. Mutter: unbekannt. Der Verstorbene war – nicht – verheiratet.

Eingetragen auf mündliche Anzeige des SS Sturmmann Gustav H.⁶, wohnhaft in Wewelsburg. Der Anzeigende ist dem Standesbeamten bekannt. Er erklärt, er sei von dem Sterbefall aus eigener Wissenschaft unterrichtet.

Vorgelesen, genehmigt und - unterschrieben

(Gustav H.)

Der Standesbeamte

(Unterschrift)

Todesursache: durch Erhängen auf Befehl des RF-SS u. Chef d. Dt. Pol.⁷“

1.1.31.2 / 3670584⁸

⁴ Aber es gibt keine Zufälle.

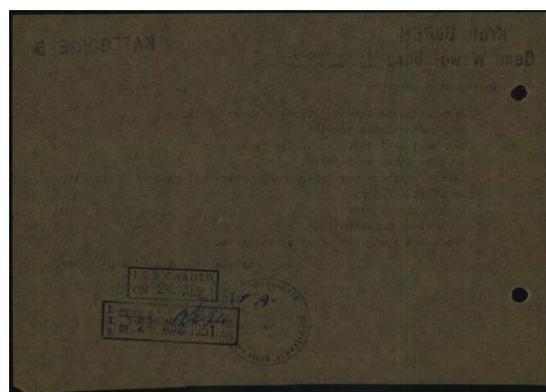
⁵ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3670582>

⁶ Name von mir – wie auch in den folgenden Dokumenten – gekürzt bzw. geschwärzt.

⁷ „Todesursache: durch Erhängen auf Befehl des Reichsführers-SS und Chef der Deutschen Polizei“

⁸ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3670584>

„Kreis Büren/Westf. Gemeinde: Wewelsburg
 Kategorie B Sterbeurkunde Standesamt Wewelsburg Nr. 277/1942.
 Der polnische Landarbeiter Kasimierz Kurek, wohnhaft zuletzt in Haft, ist am 15. Mai 1942
 um 12 Uhr 10 Minuten in Wewelsburg verstorben. Der Verstorbene war geboren am:
 unbekannt, etwa 14 Jahre alt, in Zarki – Polen. Vater: unbekannt. Mutter: unbekannt. Der
 Verstorbene war nicht verheiratet.
 Wewelsburg, den 29. April 1946.
 Der Standesbeamte (Unterschrift)
 [Stempel:] Standesamt Wewelsburg Kreis Büren (Westf.)“
 Rückseite:
 [Stempel:] I.T.S. carded on 24. Aug. 1951
 [Stempel:] I.T.S. checked on 24. Aug. 1951
 (Unterschrift bzw. Handzeichen)“



1.1.31.2 / 3670583⁹

„Durch Erhängen starben außer Günter Ransenberg¹⁰ fünf Polen und 36 Sowjetbürger, darunter drei Frauen.¹¹ Unter den erhängten Polen befindet sich der Name eines ‚etwa vierzehnjährigen‘ Jungen. Über ihr Leben, das in Wewelsburg ein gewaltsames Ende fand, ist nichts bekannt. Das gleiche gilt für die 50 exekutierte Sowjetbürger. Lediglich von dem furchtlosen Sterben der zweiundzwanzigjährigen Jelena Kekachina erfahren wir etwas in Paul Buders Erinnerungen.¹² Sie mußte sterben, weil sie sich erfolgreich gegen die Zudringlichkeiten eines Vorgesetzten zur Wehr gesetzt hatte.“¹³

„Drei **besonders erschütternde Einzelschicksale**: ... Cazimierz Burek, ein etwa 14 Jahre junger Pole, erhängt auf Befehl des RFSS und Chefs der deutschen Polizei (Begründung nicht bekannt)“, schreibt Karl Hüser in „Wewelsburg 1933 bis 1945. Kult- und Terrorstätte. Eine Dokumentation“¹⁴, und der Vierzehnjährige fragte mich, warum *sein* „Einzelschicksal“ so *besonders* erschütternd war:

⁹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3670583>

¹⁰ Dem 15jährigen Jungen aus Meschede, dessen Mutter zwei Wochen nach seiner Verhaftung an gebrochenem Herzen starb und dessen Vater und drei seiner Geschwister als Juden nach Theresienstadt deportiert wurden.

¹¹ Im Buch Fußnote 34: „Vgl. die Übersicht zu den Dok. Nrn. 255 bis 261, S. 279“

¹² Im Buch Fußnote 35: „P. Buder, Wewelsburg, S. 59 f.; KW D 87. Wortlaut des Berichts vgl. Dok. Nr. 261, S. 381. Im Sterbebuch des Standesamtes Niederhagen (1943) wird statt ‚Erhängen‘ nur noch die Tarnbezeichnung ‚Erstickung‘ verwendet.“

¹³ Karl Hüser: „Wewelsburg 1933 bis 1945. Kult und Terrorstätte. Eine Dokumentation“, Paderborn 1982, S. 94

¹⁴ a.a.O., S. 380. Siehe Datei 293: „Todesfälle durch Exekutionen“. Für Jelena Kekachina und Aleksej Kanjuka“ auf https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/binaries/content/14237/293.todesfaelle_durch_exekutionen_fuer_jelena_kekachina_un.pdf?t=1649751894

„In der Liste der Toten stehen drei Kureks untereinander¹⁵: ich, Zdzislaw Kurek und Wladislaus Kurek. Zdzislaw starb fünf Wochen vor mir. Sein Sterben ging über Wochen – und das erschüttert weniger? Warum? Weil es weniger spektakulär war als erhängt zu werden? Hier, guck‘: Zdzislaw war 23!“ Und er hielt mir die Sterbeurkunde hin:

„Nr. 143 Wewelsburg, den 10. April 1942

Der Spinnereiarbeiter Zdzislaw Kurek (Pole), katholisch, wohnhaft in Wewelsburg, ist am 10. April 1942 um 8 Uhr 50 Minuten in Wewelsburg verstorben. Der Verstorbene war geboren am 2. Januar 1919 in Lodz (Polen) (Standesamt **Lodz jetzt Litzmannstadt**).

Vater: Bronislaw Kurek, wohnhaft in Litzmannstadt, 148

Mutter: Stanislaw Kurek, geborene Pietruszka, wohnhaft bei ihrem Ehemann.

Der erstorbene war - nicht - verheiratet.

Eingetragen auf mündliche Anzeige des SS-Sturmmann Gustav H.¹⁶, wohnhaft in Wewelsburg. Der Anzeigende ist dem Standesbeamten bekannt. Er erklärt, er sei von dem Sterbefall aus eigener Wissenschaft unterrichtet.

Vorgelesen, genehmigt und - unterschrieben

(Gustav H.) Der Standesbeamte (Unterschrift)

Todesursache: Körperschwäche“

Nr. 143

Wewelsburg, den 10 April 1942

Der Spinnereiarbeiter Zdzislaw Kurek (Pole)
katholisch

wohnhaft in Wewelsburg

ist am 10 April 1942 um 8 Uhr 50 Minuten
in Wewelsburg verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 2 Januar 1919
in Lodz (Polen)

(Standesamt **Lodz jetzt Litzmannstadt**) Nr. _____
Vater: Bronislaw Kurek wohnhaft in Litzmann-
stadt, 148
Mutter: Stanislaw Kurek, geborene Pietruszka,
wohnhaft bei ihrem Ehemann.

Der Verstorbene war - nicht - verheiratet.

Eingetragen auf mündliche - ~~schriebliche~~ - Anzeige des SS Sturmmann
Gustav H. wohnhaft in Wewelsburg

Der Anzeigende ist dem Standesbeamten bekannt.
Er erklärt, er sei von dem Sterbefall aus eigener
Wissenschaft unterrichtet.

Vorgelesen, genehmigt und _____ unterschrieben
Die Übereinstimmung mit dem
Erstbuch wird hiermit bestätigt

Wewelsburg, den _____ 19____
Der Standesbeamte _____
Der Standesbeamte _____

Todesursache: Körperschwäche

Eheschließung d. Verstorbene am _____ in _____
(Standesamt _____ Nr. _____)

1.1.31.2 / 3670593¹⁷

¹⁵ „Laufende Nummern“ 71, 72 und 73 auf der 2. Seite, 2.1.2.1 / 70589321, ITS Digital Archive, Bad Arolsen <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70589321>

¹⁶ Name **von mir** – wie auch in den folgenden Dokumenten – **gekürzt bzw. geschwärzt**.

¹⁷ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3670593>

„Kreis Büren/Westf. Gemeinde: Wewelsburg Kategorie B Sterbeurkunde
Standesamt Wewelsburg Nr. 143/1942.

Der Spinnereiarbeiter Zdzislaw Kurek (Pole), wohnhaft in Wewelsburg, ist am 10. April 1942 um 8 Uhr 50 Minuten in Wewelsburg verstorben. Der Verstorbene war geboren am 2. Januar 1919 in Lodz (Polen).

Vater: Bronislaw Kurek, wohnhaft in **Litzmannstadt**, Ostlandstr. 148

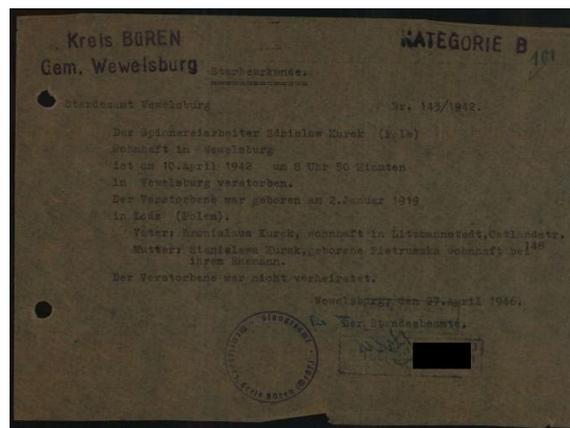
Mutter: Stanislaw Kurek, geborene Pietruszka, wohnhaft bei ihrem Ehemann.

Der Verstorbene war nicht verheiratet.

Wewelsburg, den 27. April **1946**.

Der Standesbeamte. (Unterschrift E.)

[Stempel:] Standesamt Wewelsburg Kreis Büren (Westf.)“



1.1.31.2 / 3670592¹⁸

„Nadja, sag‘ mir: Was ist an *meinem* ‚Schicksal‘ so *besonders* erschütternd? Daß ich 14 war und nicht 23? Und was war mit **Wladislaus Kurek**?“

1. Inhaftierungsdokumente¹⁹
 1. Lager und Ghettos²⁰
 31. Konzentrationslager Niederhagen (Wewelsburg)²¹
 2. Individuelle Unterlagen Niederhagen²²
 - Individuelle Häftlings Unterlagen²³
 - Akten mit Namen ab KÖPPCHEN²⁴

„Nein, guck‘, woran der Lehrer starb und sag‘ mir, wie er gestorben ist! Bei Jelena Kekachina²⁵ schrieb der SS-Standesbeamte, der **ab 1.1.1943** die Sterbeurkunden für das eigens eingerichtete

¹⁸ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3670592>

¹⁹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1>

²⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1>

²¹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31>

²² <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2>

²³ https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2_01013102-oS

²⁴ https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2_01013102-004

²⁵ Datei 293 („Todesfälle durch Exekutionen“. Für Jelena Kekachina und Aleksej Kanjuka“) und 294 („Der Internationale Frauentag 1943 im ‚Konzentrationslager Niederhagen‘. Für Jelena Kekachina und Wera Holjak“), verlinkt unter „Zu Wewelsburg und seinem ‚Konzentrationslager Niederhagen‘“ auf https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/zur_wewelsburg?nav_id=10163 (mit den verlinkten Dateien 283 bis 289, 293, 294 und 299)

„Standesamt Niederhagen“ ausstellte²⁶, statt „durch Erhängen auf Befehl“ nur „Erstickung“ – und wie starb Wladislaw Kurek?“

1, 1. 31. 2.

Akten mit Namen ab KÖPPCHEN²⁷

Akte von KUREK, WLADISLAUS,
geboren am 12.03.1901, geboren in
MRCZYGLOD, KREIS SANOK,
POLEN

Signatur: 01013102 004.183²⁸

Anzahl Dokumente: 4

KL. NIEDERHAGEN-WEWELSBURG		T/D Nr.	
Name	KUREK	Vorname	Wladislaus
Geb.-Datum	12.03.1901	Geb.-Ort	Mrczyglod
		Häftl.-Nr.	768
Häftl. Pers. Karte ...	<input type="checkbox"/>	Dokumente:	3
Effektenkarte	<input checked="" type="checkbox"/> 1	Hinw. Karten:	
Todesmeldung	<input type="checkbox"/>	Bemerkungen:	
Sterbeurkunde	<input checked="" type="checkbox"/> 2	Umschlag-Nr.:	
Korrespondenz	<input type="checkbox"/>		
.....	<input type="checkbox"/>		

1187

1.1.31.2 / 3670586²⁹

„(27917)

Pole häftling Kurek, Wladislaus Haft Nr. 768

Beruf: *Lehrer* geboren am 12.3.01 in Mrczyglod

Anschrifts-Ort: *Frau Maria K., Jankowico Kr. Opatow*

Eingel. am 17.7.40 von *Gest. Jankowico* Entl. am 7.12.42 nach *verstorben*

Bei Einlieferung abgegeben:

1 Hut

1 P. Schuhe

1 P. Strümpfe

²⁶ Der „Reichsminister des Innern“ in Berlin am 19.6.1942 an den Regierungspräsidenten in Minden: „Es erscheint zweckmäßig, aus dem Lagerbereich des Konzentrationslagers Niederhagen (Wewelsburg) einen neuen Standesamtsbezirk zu bilden und für diesen Bezirk einen besonderen Standesbeamten und einen Stellvertreter zu bestellen. Ich ersuche, hiernach das Erforderliche im Benehmen mit dem Lagerkommandanten zu veranlassen. Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD ist von mir benachrichtigt worden. Im Auftrage“. Das Dokument 1.1.31.1 / 3664196 ist auf https://collections.arolsen-archives.org/archive/1-1-31-1_1992000/?p=1&doc_id=3664196. Vollständige Abschrift in Datei 286, S. 1-16: „Wewelsburg. Teil 4. Zuwachs ... 1280 Namen“. Seit Januar 1943 gab es das „Standesamt Niederhagen“ mit seinem eigens ausgesuchten Standesbeamten.

²⁷ https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2_01013102-004

²⁸ https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2_01013102-004-183

²⁹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3670586>

1 Mantel
 1 Rock
 1 Hose
 2 Hemd
 2 Unterhose
 1 Handtuch
 1 Decke
 1 Ausweis
 40 Zloty

Anerkannt:
 (Unterschrift)
 Häftlingseigentumsverwalter:
 i.A. (Unterschrift)“

Rückseite:

„abgegeben am
 entnommen am: 27.11.42 1 Unterhose (Unterschrift)

Dem Geldverwalter übergeben:
 am

Nachlaß wurde am 3.2.43 an die Pol.Beh. für Jankowice, Post Jakubowica Dut. Radom zur
 Aushändigung an Frau Maria Kurek, Jankowico gesandt.

Häftlingseigentumsverwalter:
 (Unterschrift)“

(27918)

Pole häftling *Kurek, Wladislaw* Haft-Nr. **768**

Beruf: *Lehrer* geboren am *12.3.01* in *Mrozyglod*

Anschriß-Ort: *Grav. Maria J., Jankowice Tr. Opator*

Eingel. am *17.7.40* Uhr von *Gut. Jankowice* am: *7.12.42* Uhr nach *verstorben*

Bei Einlieferung abgegeben:

<i>1</i> Hut/Wahe	Kragen	Briefsche/Papiere	Verfärbenes:
<i>1</i> D. Schuhe/Stiefel	Wäcker	Wäcker	<i>1 Ausweis</i>
<i>1</i> D. Strümpfe	Vordernb	Ins.-Verf. Karte	
<i>1</i> D. Damalchen	Trainings-Wahe-Bote	Drehbleistift	
<i>1</i> Mantel Sommer/Winter	Manich.-Knöpfe	Füllfederhalter	
<i>1</i> Rock	Roggenhalpfe	Rasterzeug	Verfärbenes:
<i>1</i> D. Socke	<i>Jankowice</i> Halsstuch/Edel	Altenstache	Uhr mit Kette weiß/gold
<i>1</i> Weste	Pullover	Koffer	Armbanduhr Silber/Stahl weiß/gold
<i>1</i> D. Hemd	D. Handschuhe	Waffel	Ring m. o. Stein
<i>2</i> Unterhose	Schlüssel	<i>1 Decke</i>	<i>40 Zloty</i>
	Feuerzeug		

Anerkannt: *Kurek Wladislaw* Häftlingseigentumsverwalter: *[Redacted]*
 i. A.: *[Redacted]*

Unterschrift:

abgegeben am: _____

entnommen am: *27.11.42* *Mrozyglod* *Kurek*

Dem Geldverwalter übergeben:

am: _____

*Nachlaß wurde am 3.2.43 an die Pol.Beh. für Jankowice, Post Jakubowica
 Dut. Radom zur Aushändigung an Frau Maria Kurek, Jankowico gesandt.*

Umseitig bezeichnetes Eigentum habe ich am
 _____ 19 _____ restlos zurück erhalten.

Häftlingseigentumsverwalter:
 i. A.: *[Redacted]*

1.1.31.2 / 3670587³⁰

³⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3670587>

„Nr. 800 Wewelsburg, den 7. Dezember 1942

Der Lehrer Wladislaus Kurek, römisch-katholisch, wohnhaft in Wewelsburg, ist am 7. Dezember 1942 um 5 Uhr in Wewelsburg verstorben. Der Verstorbene war geboren am 12. März 1901 in Mrzyglod Kreis Sanok Polen.

Vater: Paul Kurek

Mutter: Julia geborene Niedzielska.

Der Verstorbene war verheiratet mit Maria geborene Loboda, wohnhaft in Jankowice Kreis Opatow (Polen).

Eingetragen auf mündliche Anzeige des SS Sturmmann Willibald H.³¹, wohnhaft in Wewelsburg. Der Anzeigende ist dem Standesbeamten bekannt.³² Er erklärt, er sei von dem Sterbefall aus eigener Wissenschaft unterrichtet.

Vorgelesen, genehmigt und - unterschrieben

(Willibald H.)

Der Standesbeamte

(Unterschrift E.)

Todesursache: **Lungenentzündung**

Eheschließung des Verstorbenen am unbekannt“

Nr. 800 Wewelsburg den 7. Dezember 1942 C.1

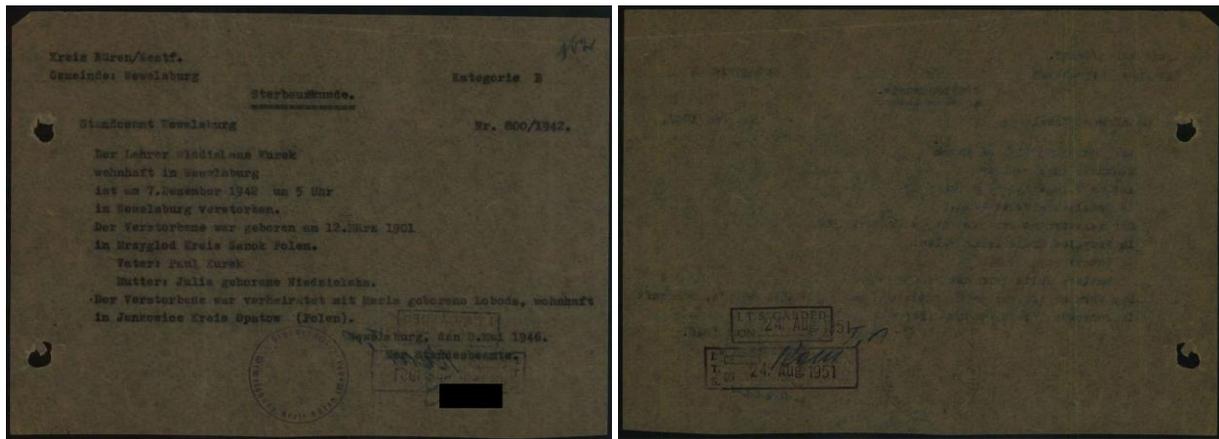
Der Lehrer Wladislaus Kurek
römisch-katholisch
wohnhaft in Wewelsburg
ist am 7. Dezember 1942 um 5 Uhr Minuten
in Wewelsburg verstorben.
Der Verstorbene war geboren am 12. März 1901
in Mrzyglod Kreis Sanok Polen
(Standesamt _____ Nr. _____)
Vater: Paul Kurek
Mutter: Julia geborene Niedzielska
Der Verstorbene war verheiratet mit Maria geborene Loboda, wohnhaft in Jankowice Kreis Opatow Polen
Eingetragen auf mündliche schriebliche Anzeige des SS Sturmmann
Willibald H. wohnhaft in Wewelsburg.
Der Anzeigende ist dem Standesbeamten bekannt.
Er erklärt, er sei von dem Sterbefall aus eigener
Wissenschaft unterrichtet.
Die Übereinstimmung mit dem Vorgelesen, genehmigt und _____ unterschrieben
Erstbuch wird hiermit beglaubigt Willibald H.
Wewelsburg den _____ 19_____
Der Standesbeamte _____ Der Standesbeamte _____
Todesursache: Lungenentzündung
Eheschließung d. Verstorbenen am unbekannt in _____
(Standesamt _____ Nr. _____)

1.1.31.2 / 3670589³³

³¹ Willibald H. ist auf Sterbeurkunden „SS-Sturmman“ oder „SS-Rottenführer“, wird also irgendwann befördert. Name von mir – wie auch in den folgenden Dokumenten – gekürzt bzw. geschwärzt.

³² Dem späteren „SS-Standesbeamten“ (ab dem 1.1.1943) war er sicher noch viel besser bekannt.

³³ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3670589>



1.1.31.2 / 3670588³⁴

„Kreis Büren/Westf. Gemeinde: Wewelsburg Kategorie B Sterbeurkunde
Standesamt Wewelsburg Nr. 800/1942.

Der Lehrer Wladislaus Kurek, wohnhaft in Wewelsburg, ist am 7. Dezember 1942 um 5 Uhr in Wewelsburg verstorben. Der Verstorbene war geboren am 12. März 1901 in Mrzyglod Kreis Sanok Polen.

Vater: Paul Kurek

Mutter: Julia geborene Niedzielska.

Der Verstorbene war verheiratet mit Maria geborene Loboda, wohnhaft in **Jankowice Kreis Opatow** (Polen).

Wewelsburg, den **8. Mai 1946**.

Der Standesbeamte (Unterschrift)

[Stempel:] Standesamt Wewelsburg Kreis Büren (Westf.)“

Rückseite:

[Stempel:] I.T.S. carded on 24. Aug. 1951

[Stempel:] I.T.S. checked on 24. Aug. 1951

(Unterschrift bzw. Handzeichen)“

Jelena Kekechina, die am Internationalen Tag der Frau in Wewelsburg erhängt wurde und der ihr Henker St.³⁵ im Krematorium mit einem Eisenhaken die Genitalien zerriß³⁶, lächelte Kasimierz Kurek an und nahm ihn in die Arme.

Dann wandte sie sich zu mir um, guckte mich lange stumm an und sagte: „Es war entsetzlich. Kümmere Dich! Es liegen noch Tote unter der Straße!“³⁷

³⁴ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3670588>

³⁵ Name von mir gekürzt.

³⁶ Datei 293 („Todesfälle durch Exekutionen“. Für Jelena Kekachina und Aleksej Kanjuka“) und 294 („Der Internationale Frauentag 1943 im ‚Konzentrationslager Niederhagen‘. Für Jelena Kekachina und Wera Holjak“), beide verlinkt auf https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/zur_wewelsburg?nav_id=10163

³⁷ „Das Massaker im Arnberger Wald“. Fragen zum Film von Marco Irrgang und Max Neidlinger in der ARD-Mediathek. Erstens: Der Titel und das Wort ‚Endphaseverbrechen‘“ <https://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art-304.Fragen-z-Film.Titel-und-Endphaseverbrechen.pdf>“

Dann drückte sie mir dieses Photo aufs Herz - wie vor einigen Wochen Jelina Beluck ihre Versichertenkarte³⁸ -



*United States Holocaust Memorial Museum,
Photograph#02027³⁹*

und fragte: „Warum wurde mein kleiner Bruder Kasimierz erhängt, und **wer liegt nackt** neben dem Warsteiner Bürgermeister Peter Struif?⁴⁰ Wo sind die Exhumierungsberichte? Was steht auf den Seiten 6 bis 44 des Dokuments vom Mai 1945⁴¹? Kümmere Dich! Wewelsburg liegt so nah bei Warstein!“

2. Der Standesbeamte:

„In Ihrer Datei letzten Datei⁴² zum ‚Judehäftling ...Eingel. am 2.9.41 von **Wien** Entl. am 7.2.42 nach verstorben⁴³ schreiben Sie, daß ich am 14.2.1942 ins Sterbebuch ‚Der Kaufmann

³⁸ Datei 308: „,Du mußt genauer hinsehen!‘ Jalina Beluk bei Ludwig Lindgens KG Lederfabrik“
<https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2022/12/308.-Jalina-Beluk-bei-Ludwig-Lindgens-KG-Lederfabrik.pdf>

³⁹ <https://collections.ushmm.org/search/catalog/pa29819>, abgerufen am 29.6.2022: „National Archives and Records Administration, College Park“. . Copyright: Public Domain. Source Record ID: 153-Case files 1944-49-box 313—file 12-639 to 12-646. United States Holocaust Memorial Museum, Photograph#02027: „An American soldier and local civilian official examine corpses found near Warstein. The victims were shot by German police prior to the arrival of U.S. troops.“

⁴⁰ Vgl. Datei 299:, S. 115-122 und Datei 301, S. 200 f. auf
http://hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/index.html

⁴¹ Vollständige Abschrift in Datei 241: „**60 Namen der Ermordeten** in Warstein und Suttrop - und mein Oppa als Zeuge“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2020/04/214.-Artikel-mit-Namensliste.pdf>

⁴² Datei 317 auf <https://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art-317.ListeWwlsbrgPolish.F-Josef-Jakob-Wirth.pdf>

⁴³ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3677615>

Josef Jakob Wirth, **mosaisch**‘ eingetragen habe⁴⁴ und am 26.4.1946 keine Religionszugehörigkeit⁴⁵. Bisher haben Sie diese Tatsache noch bei keiner Sterbeurkunde von 1946 hervorgehoben. Auch bei den Sterbeurkunden vom ‚Russe häftling Kowall Moisej ... Eingel. am 28.10.42 von Gest. **Düsseldorf** Entl. am 24.12.42 nach verstorben⁴⁶ steht in der zeitnahen Sterbeurkunde ‚griechisch-katholisch‘ und in der von 1946 weder Religionszugehörigkeit noch Todesursache (allgemeine Körper- und Kreislaufschwäche)⁴⁷; das ist auch so bei

- ‚Russe Name: Korontschuk, Sergej ... Eingel. am: 29.7.42 von Gest.: **Aachen** Entl. am 24.12.42 nach verstorben⁴⁸ (‚griechisch-katholisch ... Lungenentzündung‘⁴⁹),
- ‚Russe häftling Gawriljuk Nikolai ... Eingel. am 16.12.42 **von / ?** Entl. am 24.12.42 verstorben⁵⁰ (‚gottlos ... pluriglanduläre Insuffizienz‘⁵¹),
- ‚Russe häftling Krantschenko⁵² Iwan ... Eingel. am 11.11.42 von Gest.: **Aachen** Entl. am 24.12.42 nach verstorben⁵³ (‚griechisch-katholisch ... Todesursache: Rippenfellentzündung‘⁵⁴),
- ‚Russe häftling Fliortschuk Fedor ... Eingel. am 22.12.42 von **Dortmund** Entl. am 24.12.42 nach verstorben⁵⁵ (‚griechisch-katholisch ... Todesursache: Körper- und Kreislaufschwäche‘⁵⁶),
- ‚Russe häftling Perejuwo Alex ... Eingel. am 16.9.42 von Gest.: **Dortmund** Entl. am 25.12.42 nach verstorben⁵⁷ (‚katholisch ... Todesursache: Herzinsuffizienz‘⁵⁸),
- ‚Russe häftling Litwinenko, Dimitrij ... Eingel. am 30.9.42 von Gest. **Dortmund** Entl. am 26.12.42 nach verstorben⁵⁹ (‚orthodox ... Todesursache: Körper- und Kreislaufschwäche‘⁶⁰),
- ‚Russe häftling Ternowski Iwan ... Eingel. am 16.9.21⁶¹ von Gest. **Dortmund** Entl. am 28.12.42 nach verstorben⁶² (‚katholisch ... Todesursache: Siphilis Körper- und Kreislaufschwäche‘⁶³),
- ‚Russe häftling Ssachka, Dimitro ... Eingel. am 29.7.42 von Gestapo **Aachen** Entl. am: 28.12.42 nach: verstorben⁶⁴ (‚orthodox ... Todesursache: Unterschenkelphlegmone, links‘⁶⁵),

⁴⁴ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3677617>

⁴⁵ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3677616>

⁴⁶ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3670124>

⁴⁷ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3670123>

⁴⁸ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3669938>

⁴⁹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3669940>

⁵⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3667290>

⁵¹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3667291>

⁵² In den anderen Dokumenten Iwan Kraftschenko bzw. Iwan Krawtschenko.

⁵³ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3670241>

⁵⁴ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3670242>

⁵⁵ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3667022>

⁵⁶ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3667024>

⁵⁷ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3672975>

⁵⁸ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3672977>

⁵⁹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671042>

⁶⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671045>

⁶¹ Gemeint ist wohl 42.

⁶² <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676490>

⁶³ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676488>

⁶⁴ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3675893>

⁶⁵ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3675895>

- ‚Russe häftling Rypinski Alexander ... Eingel. am 10.6.42 von Gest. **Karlsruhe** Entl. am 29.12.42 nach verstorben⁶⁶ (‚Orthodox ... Todesursache: Wassersucht⁶⁷),
- ‚Russe häftling Rypinski Wladimir ... Eingel. am 10.6.42 von Gest. **Karlsruhe** Entl. am 21.12.42 nach verstorben⁶⁸ (‚griechisch-katholisch ... Todesursache: pluriglanduläre Insuffizienz⁶⁹),
- ‚Russe häftling Welikan Pawel ... Eingel. am 14.10.42 von Gest. **Koblenz** Entl. am 29.12.42 nach verstorben⁷⁰ (‚orthodox ... Todesursache: pluriglanduläre Insuffizienz⁷¹),
- ‚Russe häftling Petrow Nikolai ... Eingel. am 21.10.42 von Gest. **Köln** Entl. am 29.12.42 nach verstorben⁷² (‚orthodox ... Todesursache: Herzmuskelschwäche⁷³)
- ‚Russe häftling Aktschurin Sachar ... Eingel. am 25.11.42 von Gest.: **Dortmund** Entl. am 30.12.42 nach verstorben⁷⁴ (‚orthodox ... Todesursache: Darmkatarrh⁷⁵),
- ‚Russe häftling Baranow Iwan ... Eingel. am 29.10.42 von Gest. **Aachen** Entl. am 30.12.42 nach verstorben⁷⁶ (‚orthodox ... Todesursache: Furunkulose rechts⁷⁷),
- ‚Russe häftling Habarow Iwan ... Eingel. am 23.9.42 von Gest.: **Dortmund** Entl. am 31.12.42 nach verstorben⁷⁸ (‚orthodox, ... Todesursache: Niereninsuffizienz⁷⁹),
- ‚Russe häftling Miroshnik Serge ... Eingel. am 16.12.42 von Gest. **Aachen** Entl. am 31.12.42 nach verstorben⁸⁰ (‚orthodox, ... Todesursache: Herz- und Kreislaufschwäche⁸¹) und
- dem etwa 14jährigen Casimierz Kurek,
- dem 23jährigen Zdzislaw Kurek und
- dem 41jährigen Wladislaus Kurek.

Auf allen diesen zeitnahen Sterbeurkunden habe ich die Angabe zur Religion und die Todesursache angegeben, die man mir genannt hat, und auf den Sterbeurkunden von 1946 nicht.

Es gab wohl Ausnahmen – ich erinnere mich, daß ich zumindest einmal die Religion auch 1946 angegeben bzw. die Richtigkeit der Abschrift beglaubigt habe, bei einem Schuster, wenn ich mich recht erinnere.

Aber bei Josef Jakob Wirth war es eben keine Ausnahme. Und von der ‚Nisko-Aktion 1939‘ in Wien⁸² wußte ich damals genauso wenig wie Sie!“

⁶⁶ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3674295>

⁶⁷ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3674298>

⁶⁸ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3674301>

⁶⁹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3674304>

⁷⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3677403>

⁷¹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3677401>

⁷² <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3673096>

⁷³ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3673098>

⁷⁴ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3664411>

⁷⁵ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3664412>

⁷⁶ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3664747>

⁷⁷ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3664746>

⁷⁸ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3667960>

⁷⁹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3667962>

⁸⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671868>

⁸¹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671867>

⁸² <https://www.doew.at/erinnern/fotos-und-dokumente/1938-1945/deportationen-wien-nisko-1939/zur-planung-und-durchfuehrung>

3. Josef Chylewski:

Er hat sich chronologisch an einen falschen Platz geschoben. Er war der letzte Pole, der in Wewelsburg im Krematorium verbrannt wurde:



Seit November 1942 „in Betrieb“: „Krematorium auf dem Wirtschaftshof außerhalb des Lagers (Nachkriegsaufnahme) (Foto Sander, Wewelsburg)“⁸³

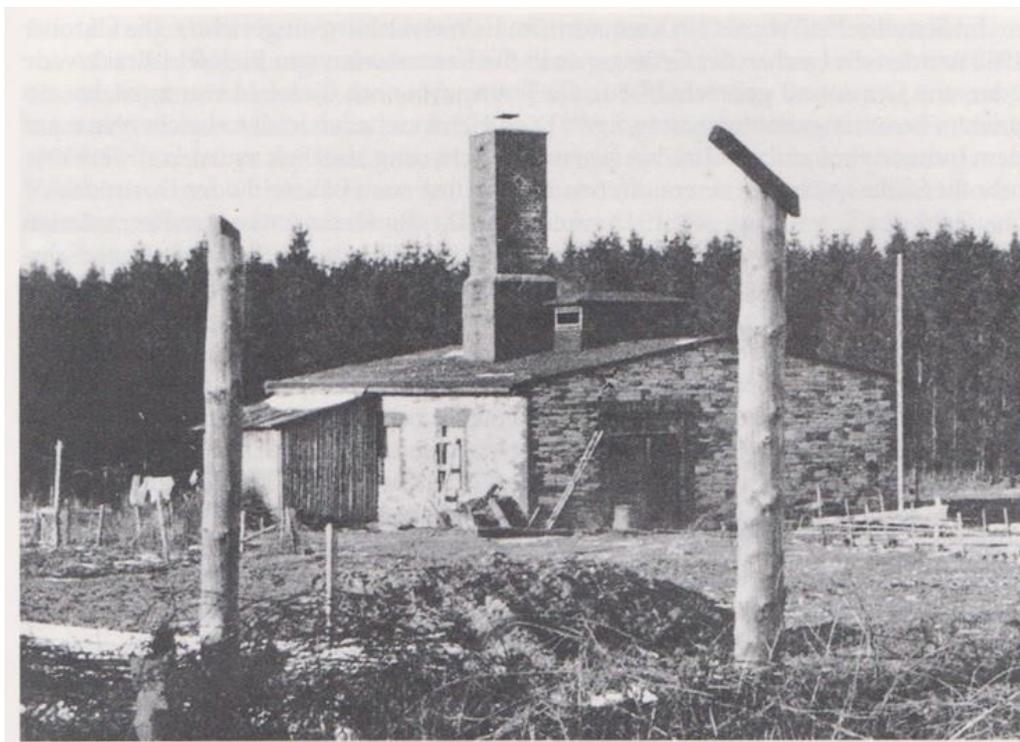
Josef	Jablonski	05.12.1942	787/1942	K.Z. verbrannt ⁸⁴
Wladislaus	Kurek	07.12.1942	800/1942	K.Z. verbrannt
Mieczyslaw	Krupa	13.01.1943	042/1943	K.Z. verbrannt
Stanislaw	Borzecki	16.01.1943	050/1943	K.Z. verbrannt
Adam	Borkowski	17.02.1943	111/1943	K.Z. verbrannt
Josef	Holz	23.02.1943	121/1943	K.Z. verbrannt
Stanislaus	Nawrotek	25.02.1943	127/1943	K.Z. verbrannt
Roman	Wika	02.03.1943	143/1943	K.Z. verbrannt
Franz	Dombeck	04.03.1943	153/1943	K.Z. verbrannt
Jakob	Kaminski	05.03.1943	160/1943	K.Z. verbrannt
Handrik	Per	09.03.1943	176/1943	K.Z. verbrannt
Ceslaus	Zarnoch	11.03.1943	184/1943	K.Z. verbrannt
Stefan	Chron	19.03.1943	206/1943	K.Z. verbrannt
Stanislaus	Grabowicz	21.03.1943	212/1943	K.Z. verbrannt
Michael	Cybulski	25.03.1943	224/1943	K.Z. verbrannt
Eugenius	Klemkowski	26.03.1943	229/1943	K.Z. verbrannt
Stephan	Domaloncek	26.03.1943	230/1943	K.Z. verbrannt
Tadeusz	Janyekki	29.03.1943	242/1943	K.Z. verbrannt

⁸³ Karl Hüser: „Wewelsburg 1933 bis 1945. Kult und Terrorstätte. Eine Dokumentation“, Paderborn 1982, S. 376

⁸⁴ Siehe Datei 303: „Der Feuerofen. Aktenzeichen 317/R/20. „Betrifft: Suchaktion nach nichtdeutschen Staatsangehörigen“. Für Lazar Todorowitsch“ auf <http://afz-ethnos.org/index.php/memorial/280-im-feuerofen-eingeaesichert-und-dann>

Felix	Jasiorek	30.03.1943	244/1943	K.Z. verbrannt
Johann	Bilicki	31.03.1943	254/1943	K.Z. verbrannt
Josef	Chylewski	06.04.1943	273/1943	K.Z. verbrannt

Hier wurden sie verbrannt – im lagereigenen Krematorium in Wewelsburg bei Paderborn:



„1942 wurde ein Krematorium im KZ Niederhagen errichtet. Nach dem Krieg wurde es von Flüchtlingen bewohnt, ca. 1947 – 1950“⁸⁵

„Ich habe den Schornstein des Krematoriums und den Rauch verbrannter menschlicher Haare usw. gleich bemerkt. Du kannst Dir meine Gefühle und den ersten Eindruck vorstellen.“⁸⁶

„Für die Einäscherungen, die ab November 1942 im lagereigenen Krematorium eingeäschert wurden, haben wir bislang keinerlei Kenntnis über Beisetzungsorte bzw. den Verbleib der Asche.“ (März 2022)

**Josef Chylewski war der letzte,
einer von 21 verbrannten Polen seit November 1942, einer von
117 an verschiedenen Orten verbrannten „Polish“ seit dem 17. November 1941:**

⁸⁵ Kirsten John: „Mein Vater wird gesucht ...“. Häftlinge des Konzentrationslagers in Wewelsburg“, Münster 2001 (4., durchgesehene Auflage), S. 67

⁸⁶ Mark Weidmann, zitiert nach Wulff E. Brebeck, Frank Huismann, Kirsten John-Stucke und Jörg Piron (Hrsg.): „Endzeitkämpfer. Ideologie und Terror der SS“, Berlin München 2011, S. 347 (Deutscher Kunstverlag), Begleitband zur ständigen Ausstellung in Wewelsburg mit der Angabe „Nr. 9-42. Mark Weidmann, Auszug aus seinem Lebensbericht vom 15. August 1995. Kreismuseum Wewelsburg, Tonarchiv 039-TC-0“

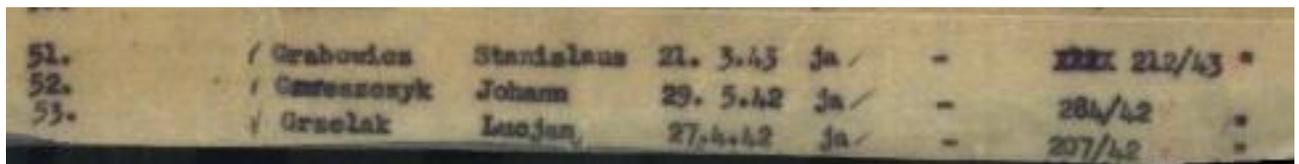
Vorname und Nachname ⁸⁷	Tod am	Sterbebuch Nr.
Wilhelm Balasz	17.11.1941	082/1941
Wladyslaw Blaszejezuk	01.12.1941	093/1941
Ignacy Korzycki	02.12.1941	096/1941
Pawel Wandorenko	14.12.1941	109/1941
Ignatz Woiczik	15.01.1942	008/1942
Jan Krawiec	26.01.1942	021/1942
Josef Israel Jakob Wirth	07.02.1942	040/1942
Tadeusz Biernacki	17.02.1942	053/1942
Jan Sieczkowski	24.02.1942	058/1942
Zygmunt Stanislaw Turalski	24.02.1942	059/1942
Kasimir Ekiert	06.03.1942	064/1942
Stanislaw Lesniewski	18.03.1942	079/1942
Boleslaw Los	19.03.1942	082/1942
Stefan Orski	13.03.1942	086/1942
Stefan Nalapeji	27.03.1942	092/1942
Stefan Kosinski	29.03.1942	095/1942
Stanislaw Suiczek	01.04.1942	106/1942
Wladislaus Hajduk	02.04.1942	108/1942
Stefan Bozyk	02.04.1942	109/1942
Josef Reszulski	02.04.1942	111/1942
Stanislaw Politancki	02.04.1942	113/1942
Jan Piekarczyk	02.04.1942	114/1942
Stanislaus Trescinski	03.04.1942	120/1942
Karl Lemanczyk	03.04.1942	121/1942
Tomasik Worek	03.04.1942	127/1942
Leo Stanislaw Szczepinski	03.04.1942	130/1942
Stanislaus Gebulak	03.04.1942	131/1942
Stanislaus Borowzak	07.04.1942	136/1942
Franz Michalski	08.04.1942	140/1942
Zdzislaw Kurek	10.04.1942	143/1942
Edmund Kaczkowski	10.04.1942	144/1942
Richard Reimann	10.04.1942	145/1942
Jan Tryka	11.04.1942	148/1942
Boleslaw Artyfikiewicz	12.04.1942	150/1942
Eduard Karchier (?)	12.04.1942	151/1942
Marian Olschewski	13.04.1942	152/1942
Waclaw Gelmer	15.04.1942	160/1942
Jan Winiecki	16.04.1942	169/1942
Alwin Oydowski	19.04.1942	176/1942
Tadeusz Pis	20.04.1942	177/1946
Iwan Senko	20.04.1942	178/1942
Stefan Malinowski	20.04.1942	179/1942
Josef Wieloch	20.04.1942	184/1942
Josef Ciastek	21.04.1942	185/1942
Paul Przybilla	22.04.1942	192/1942
Saymon Afanasjew	23.04.1942	200/1942
Eduard Gerlach	24.04.1942	202/1942

⁸⁷ Schreibweise und Daten gemäß der 3seitigen Liste toter „Polish“ im Landkreis Büren, Gemeinde Wewelsburg, 2.1.2.1 / 70589320–70589322, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

Anton Mecinski	25.04.1942	203/1942
Theodor Dabek	23.04.1942	204/1942
Lucjan Grzelak	27.04.1942	207/1942
Leonhard Cybichowski	25.04.1942	212/1942
Leon Dziwota	28.04.1942	213/1942
Emil Gabzdyl	28.04.1942	214/1942
Franz Szczepanski	29.04.1942	221/1942
Johann Kowacki	30.04.1942	223/1942
Michael Gichocki	01.05.1942	227/1942
Franciszek Rynkiewicz	02.05.1942	230/1942
Anton Sbilski	03.05.1942	231/1942
Leon Bistron	03.05.1942	233/1942
Stanislaus Banlis	03.05.1942	236/1942
Czeslaw Wolek	06.05.1942	243/1942
Leon Michlewicz	06.05.1942	244/1942
Kasimir Kokozska	08.05.1942	252/1942
Bronislaw Jelonek	11.05.1942	264/1942
Julian Kozlowski	12.05.1942	265/1942
Kasimierz Kurek	15.05.1942	277/1942
Karl Woiczik	24.05.1942	279/1942
Bronislaw Szostak	28.05.1942	283/1942
Johann G_ eszczyk	29.05.1942	284/1942
Stefan Wojciechowski	28.05.1942	285/1942
Stefan Strzalkowski	03.06.1942	287/1942
Jan Szczepanski	06.06.1942	292/1942
Wladyslaw Florczyk	08.06.1942	293/1942
Waclaw Dyski	13.06.1942	301/1942
Jan Michael Dilaj	14.06.1942	303/1942
Johann Pstragowski	14.06.1942	304/1942
Waclaw Marian Bzdon	15.06.1942	306/1942
Roman Kucharski	16.06.1942	309/1942
Johann Rokicki	17.06.1942	312/1942
Jakob Tadeusz Wojciechowski	20.06.1942	316/1942
Wieslaw Skawinski (Lapienko)	21.06.1942	319/1942
Ignacy Solarek	22.06.1942	320/1942
August Watras	22.06.1942	321/1942
Waclaw Konopczynski	23.06.1942	322/1942
Michael Wiacek	25.06.1942	323/1942
Josef Filipiak	27.06.1942	327/1942
Boguslaw Oszorek	27.06.1942	329/1942
Jan Foltynski	11.07.1942	338/1942
Boleslaw Panicz	12.07.1942	340/1942
Julian Kuzniarski	13.07.1942	343/1942
Boleslaw Choronzewicz	13.07.1942	346/1942
Thaddäus Franz Czarnecki	13.07.1942	347/1942
Heliodor Wozniak	28.07.1942	367/1942
Michael Kowalski	08.09.1942	412/1942
Foma Tschelejuk	17.10.1942	546/1942
Renko Bilos	22.10.1942	560/1942
Josef Jablonski	05.12.1942	787/1942
Wladislaus Kurek	07.12.1942	800/1942

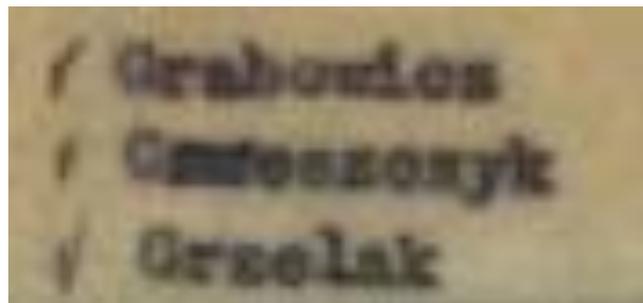
Mieczyslaw Krupa	13.01.1943	042/1943
Stanislaw Borzecki	16.01.1943	050/1943
Adam Borkowski	17.02.1943	111/1943
Josef Holz	23.02.1943	121/1943
Stanislaus Nawrotek	25.02.1943	127/1943
Roman Wika	02.03.1943	143/1943
Franz Dombeck	04.03.1943	153/1943
Jakob Kaminski	05.03.1943	160/1943
Handrik Per	09.03.1943	176/1943
Ceslaus Zarnoch	11.03.1943	184/1943
Stefan Chron	19.03.1943	206/1943
Stanislaus Grabowicz	21.03.1943	212/1943
Michael Cybulski	25.03.1943	224/1943
Eugenius Klemkowski	26.03.1943	229/1943
Stephan Domaloncek	26.03.1943	230/1943
Tadeusz Janyekki	29.03.1943	242/1943
Felix Jasiorek	30.03.1943	244/1943
Johann Bilicki	31.03.1943	254/1943
Josef Chylewski	06.04.1943	273/1943

Einen Namen konnte ich auf der Liste nicht lesen: die „Laufende Nummer“ 52.



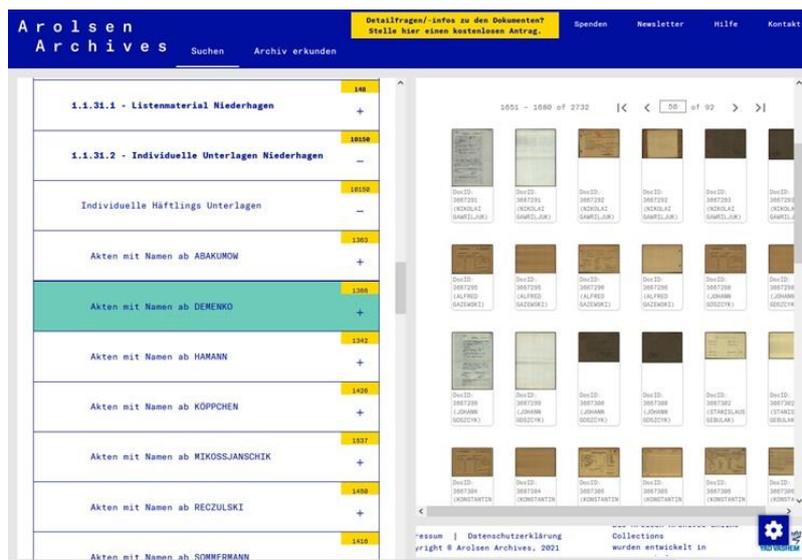
2.1.2.1 / 70589320⁸⁸ (Ausschnitt)

Wie?



Der Name mußte doch herauszukriegen sein! Wir haben den Vornamen, den Todestag und sogar die Nummer der Sterbeurkunde. Nun habe ich so lange an der Liste gesessen – jetzt soll sie auch vollständig sein. Also habe ich die Dokumente abgeklappert

⁸⁸ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70589320>



1.1.31.2, Akten ab Demenko⁸⁹

und ihn (und noch so viel Anderes) gefunden.



Akte von GDSZCYK, JOHANN, geboren am 10.06.1916, geboren in **ZABLOCIE**, KREIS PIELEWY, POLEN
 Signatur: 01013102 002.306⁹⁰
 Anzahl Dokumente: 3

Zu Johann Gdszcyk im „KL. Niederhagen-Wewelsburg“, geboren am 10.6.1916 in **Zablocie**, gibt das ITS zwei Sterbeurkunden an:

KL. NIEDERHAGEN-WEWELSBURG		T/D Nr.	<input type="text"/>
GDSZCYK		Johann	
Name		Vorname	
10.06.1916	Zablocie	Häfl.-Nr.	
Geb.-Datum		Geb.-Ort	
Häfl. Pers. Karte	<input type="checkbox"/>	Dokumente:	<input type="checkbox"/>
Effektenkarte	<input type="checkbox"/>	Hilw. Karten:	<input type="checkbox"/>
Todesmeldung	<input type="checkbox"/>	Bemerkungen:	<input type="checkbox"/>
Sterbeurkunde	<input checked="" type="checkbox"/>	Umschlag-Nr.:	<input type="text"/>
Korrespondenz	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>		

672 a

1.1.31.2 / 3667298⁹¹

⁸⁹ https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2_01013102-002

⁹⁰ https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2_01013102-002-306

⁹¹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3667298>

„Nr. 284 Wewelsburg, den 29. Mai 1942

Der ehemalige Kriegsgefangene Johann Gdszyk, katholisch, wohnhaft in Wewelsburg (Barkhausen Nr. 5 vorher), ist am 29. Mai 1942 um 16 Uhr 30 Minuten in Wewelsburg verstorben. Der Verstorbene war geboren am 10. Juni 1916 in Zablocie Kreis Pielewy (Polen).

Vater: Landwirt Peter Gdszyk, wohnhaft in Zablocie

Mutter: Angela geborene Matraczek

Der Verstorbene war - nicht - verheiratet.

Eingetragen auf mündliche Anzeige des SS Sturmmann Gustav H.⁹², wohnhaft in Wewelsburg. Der Anzeigende ist dem Standesbeamten bekannt. Er erklärt, er sei von dem Sterbefall aus eigener Wissenschaft unterrichtet.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

(Gustav H.)

Der Standesbeamte

(Unterschrift E.)

Todesursache: Erhängt auf Befehl des RFSS und Chef der Deutschen Polizei“

The image shows a handwritten death certificate form. At the top, it is numbered 'Nr. 284' and dated 'Wewelsburg den 29. Mai 1942'. The deceased is identified as 'der ehemalige Kriegsgefangene Johann Gdszyk' from 'Barkhausen Nr. 5 vorher'. He died on '29. Mai 1942' at '16 Uhr 30 Minuten' in 'Wewelsburg'. He was born on '10. Juni 1916' in 'Zablocie Kreis Pielewy (Polen)'. His father is 'Landwirt Peter Gdszyk' and his mother is 'Angela, geborene Matraczek'. The cause of death is noted as 'Erhängt auf Befehl des RFSS und Chef der Deutschen Polizei'. The form is signed by 'Gustav H.' and the registrar 'E.'.

1.1.31.2 / 3667299⁹³

„Kreis Büren/Westf.

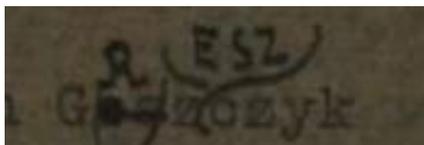
Gemeinde: Wewelsburg

Kategorie B

Sterbeurkunde:

Standesamt Wewelsburg Nr. 284/1942.

Der ehemalige Kriegsgefangene Johann



⁹² Name von mir gekürzt bzw. geschwärzt.

⁹³ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3667299>

wohnhaft in Wewelsburg (Barkhausen Nr. 5 vorher), ist am 29. Mai 1942 um 16 Uhr 30 Minuten in Wewelsburg verstorben. Der Verstorbene war geboren am 10. Juni 1916 in Zablocie Kreis Pulewy (Polen).

Vater: Landwirt Peter Gcszczyk, wohnhaft in Zablocie

Mutter: Angela geborene Matraczek

Der Verstorbene war nicht verheiratet.

Wewelsburg, den 29. April 1946.

Der Standesbeamte.

(Unterschrift)

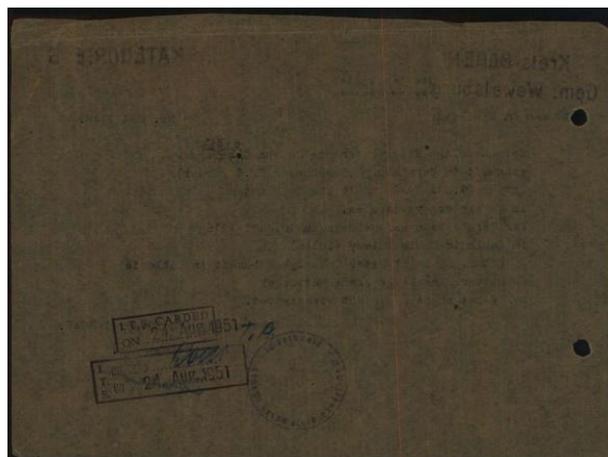
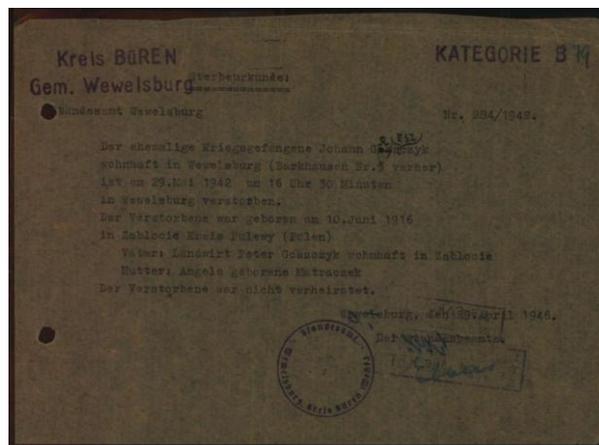
Standesamt Wewelsburg Kreis Büren (Westf.)“

Rückseite:

[Stempel:] I.T.S. carded on 24. Aug. 1951

[Stempel:] I.T.S. checked on 24. Aug. 1951

(Unterschrift bzw. Handzeichen)“



1.1.31.2 / 3667300⁹⁴

Die Sprache der Toten! Say their names!⁹⁵

⁹⁴ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3667300>

⁹⁵ Wer die Namen Ermordeter verschwinden läßt, tötet sie ein zweites Mal.

**Einer von 21 verbrannten Polen seit November 1942,
einer von 117 verbrannten „Polish“ seit dem 17. November 1941.
Also die Liste noch einmal richtig chronologisch sortiert und mit dem gefundenen
Namen ergänzt⁹⁶:**

Vorname und Nachname ⁹⁷	Tod am	Sterbebuch Nr.
Wilhelm Balasz	17.11.1941	082/1941
Wladyslaw Blaszejezuk	01.12.1941	093/1941
Ignacy Korzycki	02.12.1941	096/1941
Pawel Wandorenko	14.12.1941	109/1941
Ignatz Woiczik	15.01.1942	008/1942
Jan Krawiec	26.01.1942	021/1942
Josef Israel Jakob Wirth	07.02.1942	040/1942
Tadeusz Biernacki	17.02.1942	053/1942
Jan Sieczkowski	24.02.1942	058/1942
Zygmunt Stanislaw Turalski	24.02.1942	059/1942
Kasimir Ekiert	06.03.1942	064/1942
Stanislaw Lesniewski	18.03.1942	079/1942
Boleslaw Los	19.03.1942	082/1942
Stefan Orski	13.03.1942	086/1942
Stefan Nalapeji	27.03.1942	092/1942
Stefan Kosinski	29.03.1942	095/1942
Stanislaw Suiczek	01.04.1942	106/1942
Wladislaus Hajduk	02.04.1942	108/1942
Stefan Bozyk	02.04.1942	109/1942
Josef Reszulski	02.04.1942	111/1942
Stanislaw Politanski	02.04.1942	113/1942
Jan Piekarczyk	02.04.1942	114/1942
Stanislaus Trescinski	03.04.1942	120/1942
Karl Lemancyk	03.04.1942	121/1942
Tomasik Worek	03.04.1942	127/1942
Leo Stanislaw Szczepinski	03.04.1942	130/1942
Stanislaus Gebulak	03.04.1942	131/1942
Stanislaus Borowzak	07.04.1942	136/1942
Franz Michalski	08.04.1942	140/1942
Zdzislaw Kurek	10.04.1942	143/1942
Edmund Kaczkowski	10.04.1942	144/1942
Richard Reimann	10.04.1942	145/1942
Jan Tryka	11.04.1942	148/1942
Boleslaw Artyfikiewicz	12.04.1942	150/1942

⁹⁶ Zur besseren Verfügbarkeit für weitere Recherchen; Kobra, übernehmen Sie! (Jugend forscht im ITS; siehe „Schulen könnten Namenslisten erarbeiten“; Leserbrief in der „Westfälische Rundschau“ vom 5.7.2017 auf <https://www.wp.de/staedte/meschede-und-umland/schulen-koennten-die-namenslisten-erarbeiten-id211134385.html>, als PDF auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Presseberichte/WR20170705WRMESS10LbNTK.pdf>, vollständige Abschrift samt Bemerkungen zur Kürzung in „Der ‚Franzosenfriedhof‘ in Meschede“, Norderstedt 2018, S. 229 und https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/zur-thueringer-erklaerung-am-75-jahrestag-der-befreiung-des-kz-buchenwald-jugend-forscht-im-its?nav_id=9132).

⁹⁷ Schreibweise und Daten gemäß der 3seitigen Liste toter „Polish“ im Landkreis Büren, Gemeinde Wewelsburg, 2.1.2.1 / 70589320–70589322, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

Eduard Karchier (?)	12.04.1942	151/1942
Marian Olschewski	13.04.1942	152/1942
Waclaw Gelmer	15.04.1942	160/1942
Jan Winiecki	16.04.1942	169/1942
Alwin Oydowski	19.04.1942	176/1942
Tadeusz Pis	20.04.1942	177/1942
Iwan Senko	20.04.1942	178/1942
Stefan Malinowski	20.04.1942	179/1942
Josef Wieloch	20.04.1942	184/1942
Josef Ciastek	21.04.1942	185/1942
Paul Przybilla	22.04.1942	192/1942
Saymon Afanasjew	23.04.1942	200/1942
Eduard Gerlach	24.04.1942	202/1942
Anton Mecinski	25.04.1942	203/1942
Theodor Dabek	23.04.1942	204/1942
Lucjan Grzelak	27.04.1942	207/1942
Leonhard Cybichowski	25.04.1942	212/1942
Leon Dziwota	28.04.1942	213/1942
Emil Gabzdyl	28.04.1942	214/1942
Franz Szczepanski	29.04.1942	221/1942
Johann Kowacki	30.04.1942	223/1942
Michael Gichocki	01.05.1942	227/1942
Franciszek Rynkiewicz	02.05.1942	230/1942
Anton Sbilski	03.05.1942	231/1942
Leon Bistron	03.05.1942	233/1942
Stanislaus Banlis	03.05.1942	236/1942
Czeslaw Wolek	06.05.1942	243/1942
Leon Michlewicz	06.05.1942	244/1942
Kasimir Kokoszka	08.05.1942	252/1942
Bronislaw Jelonek	11.05.1942	264/1942
Julian Kozlowski	12.05.1942	265/1942
Kasimierz Kurek	15.05.1942	277/1942
Karl Woiczik	24.05.1942	279/1942
Bronislaw Szostak	28.05.1942	283/1942
Johann Gdszcyk	29.05.1942	284/1942
Stefan Wojciechowski	28.05.1942	285/1942
Stefan Strzalkowski	03.06.1942	287/1942
Jan Szczepanski	06.06.1942	292/1942
Wladyslaw Florczyk	08.06.1942	293/1942
Waclaw Dyski	13.06.1942	301/1942
Jan Michael Dilaj	14.06.1942	303/1942
Johann Pstragowski	14.06.1942	304/1942
Waclaw Marian Bzdon	15.06.1942	306/1942
Roman Kucharski	16.06.1942	309/1942
Johann Rokicki	17.06.1942	312/1942
Jakob Tadeusz Wojciechowski	20.06.1942	316/1942
Wieslaw Skawinski (Lapienko)	21.06.1942	319/1942
Ignacy Solarek	22.06.1942	320/1942
August Watras	22.06.1942	321/1942
Waclaw Konopczynski	23.06.1942	322/1942
Michael Wiacek	25.06.1942	323/1942

Josef Filipiak	27.06.1942	327/1942
Boguslaw Oszorek	27.06.1942	329/1942
Jan Foltynski	11.07.1942	338/1942
Boleslaw Panicz	12.07.1942	340/1942
Julian Kuzniarski	13.07.1942	343/1942
Boleslaw Choronzewicz	13.07.1942	346/1942
Thaddäus Franz Czarnecki	13.07.1942	347/1942
Heliodor Wozniak	28.07.1942	367/1942
Michael Kowalski	08.09.1942	412/1942
Foma Tschelejuk	17.10.1942	546/1942
Renko Bilos	22.10.1942	560/1942
Josef Jablonski	05.12.1942	787/1942
Wladislaus Kurek	07.12.1942	800/1942
Mieczyslaw Krupa	13.01.1943	042/1943
Stanislaw Borzecki	16.01.1943	050/1943
Adam Borkowski	17.02.1943	111/1943
Josef Holz	23.02.1943	121/1943
Stanislaus Nawrotek	25.02.1943	127/1943
Roman Wika	02.03.1943	143/1943
Franz Dombeck	04.03.1943	153/1943
Jakob Kaminski	05.03.1943	160/1943
Handrik Per	09.03.1943	176/1943
Ceslaus Zarnoch	11.03.1943	184/1943
Stefan Chron	19.03.1943	206/1943
Stanislaus Grabowicz	21.03.1943	212/1943
Michael Cybulski	25.03.1943	224/1943
Eugenius Klemkowski	26.03.1943	229/1943
Stephan Domaloncek	26.03.1943	230/1943
Tadeusz Janyekki	29.03.1943	242/1943
Felix Jasiorek	30.03.1943	244/1943
Johann Bilicki	31.03.1943	254/1943
Josef Chylewski	06.04.1943	273/1943

Bis zum 13.7.1942 sterben fast täglich Polen, an vielen Tagen mehrere; dann ändert sich das schlagartig: **Vom 28.7. bis zum 8.12. 1942** trägt der Standesbeamte laut der Liste die Nummern 367 bis 787 ein, beurkundet also **421 Tode**. Von diesen 421 Toten sind laut der Liste der getöteten „Polish“ in der Gemeinde Wewelsburg - mit der Bemerkung „KZ verbrannt“⁹⁸ - **5 Polen**. Und die anderen? Laut der Liste der getöteten „**Russian**“ in der Gemeinde Wewelsburg - mit der Bemerkung „KZ verbrannt“⁹⁹ – starben vom 28.7. bis zum 8.12.1942 sage und schreibe **391** (davon zwei „OST“-Arbeiterinnen, die erhängt wurden):

⁹⁸ 2.1.2.1 / 705893**20** – 705893**22**, ITS Digitale Archive, Bad Arolsen auf <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70589320> - <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70589322>

⁹⁹ 2.1.2.1 / 705893**52** – 705893**67**, ITS Digitale Archive, Bad Arolsen auf https://collections.arolsen-archives.org/archive/2-1-2-1-NW-017-3-RUS-ZM/?p=1&doc_id=70589352 - https://collections.arolsen-archives.org/archive/2-1-2-1-NW-017-3-RUS-ZM/?p=1&doc_id=70589367. Vollständige Abschrift in Datei 283 auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art-283.Wewelsburg-I-F-Feodor-Lawrow.pdf>, chronologisch sortiert in Datei 286 auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2021/11/286.-Wewelsburg.-Teil-4.-Zuwachs.pdf>



*Kennzeichen „OST“ für Zwangsarbeiter*innen aus der Sowjetunion¹⁰⁰
(Bilddatensatz von Doc.Heintz – Lizenziert unter CC BY-SA 3.0)*

Vorname und Nachname ¹⁰¹	Tod am	Sterbebuch Nr.
Einer noch im Juli 1942 (insgesamt drei):		
Jan Tarada	30.07.1942	368/1942
Achtzehn im August 1942:		
Iwan Petrow	07.08.1942	373/1942
Iwan Kuschtschenko	10.08.1942	374/1942
Feodos Petrowitsch Melnik	13.08.1942	375/1942
Iwan Demenko	14.08.1942	377/1942
Serge Sinizin	20.08.1942	381/1942
Nikolai Hridin	20.08.1942	382/1942
Boris Suslow	25.08.1942	384/1942
Pawel Medwedew	25.08.1942	385/1942
Serge Jermolenko	25.08.1942	386/1942
Feodor Drus	26.08.1942	387/1942
Pawel Penin	26.08.1942	388/1942
Iwan Nowikow	26.08.1942	389/1942
Jakob Galenik	27.08.1942	390/1942
Iwan Schonkalanko	27.08.1942	391/1942
Andre Dementschuk	25.08.1942	392/1942
Viktor Halkin	27.08.1942	393/1942

¹⁰⁰ „Das Kennzeichen ‚OST‘ und der ‚Internationale Frauentag‘“ (mit den verlinkten Dateien 293 bis 300) auf https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/das_kennzeichen_ost_und_der_internationale_frauentag?nav_id=10429

¹⁰¹ Schreibweise und Daten gemäß der 16seitigen Liste toter „Russian“ im Landkreis Büren, Gemeinde Wewelsburg, 2.1.2.1 / 70589352 – 70589367, ITS Digitale Archive, Bad Arolsen, a.a.O.

85 im September 1942:

Stanislaus Swidritzki	01.09.1942	395/1942
Nikolay Nifjodow	01.09.1942	396/1942
Roman Mazarskiy	01.09.1942	397/1942
Peter Iwanow	28.08.1942	398/1942
Tichon Paschtschenko	30.08.1942	399/1942
Nikolai Tjurin	03.09.1942	401/1942
Iwan Tischtschenko ¹⁰²	03.09.1942	402/1942
Iwan Lomowzes ¹⁰³	03.09.1942	403/1942
Seri Nosowjogorsky	03.09.1942	404/1942
Michail Gorbanow	04.09.1942	405/1942
Iwan Wasilenko	05.09.1942	406/1942
Wasilij Svednitzki	05.09.1942	407/1942
Wasili Marachowski	05.09.1942	408/1942
Pawel Taran	06.09.1942	409/1942
Konstantin Tschichanow	07.09.1942	410/1942
Feodor Schewtschenko	08.09.1942	413/1942
Peter Czypureanko	08.09.1942	414/1942
Andrej Supereka	09.09.1942	415/1942
Paul Grischanow	09.09.1942	416/1942
Grigori Jewitsch	05.09.1942	417/1942
Nikolai Posspelow	06.09.1942	418/1942
Basilie Dwornikoff	10.09.1942	419/1946
Ilja Grigorenko	11.09.1942	420/1942
Andrei Anazki	11.09.1942	421/1942
Michael Moses Schwarz ¹⁰⁴	11.09.1942	422/1942
Schwertoslaw Popow	12.09.1942	423/1942
Viktor Suchin	11.09.1942	424/1942
Iwan Tatarenko	12.09.1942	425/1942
Petro Plachinda	12.09.1942	426/1942
Michael Popow	12.09.1942	427/1942
Peter Rischkovski	14.09.1942	428/1942
Iwan Iwanowitsch Hudenko	14.09.1942	429/1942
Iwan Jurkowitsch Mikossjantschik	15.09.1942	431/1942
Wladimir Poselschuij	14.09.1942	432/1942
Nikolai Korschikow	15.09.1942	433/1942
Stefan Lobatschow	10.09.1942	435/1942
Aleyander Quetkoin	15.09.1942	436/1942
Semion Iwlew	15.09.1942	437/1942
Iwan Miroschnitschenko	15.09.1942	438/1942
Jakob Bohdanow	15.09.1942	439/1942
Kusmitsch Gurjejew Michail	15.09.1942	440/1942

¹⁰² „Todesursache: Erschossen auf Befehl des Reichsführers SS“; siehe Datei 284: „Wewelsburg. Teil 2. Zu Allerheiligen“ auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art284.-Wewelsburg-II.Zu-Allerheiligen2021.pdf>

¹⁰³ a.a.O.

¹⁰⁴ „Der Standesbeamte (Unterschrift) Todesursache: Erhängt auf Befehl des Reichsführers SS“; siehe Datei 287: „Wewelsburg. Teil 5. Für Michael Moses Schwarz, Soviet Jew“ auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/287.Wewelsburg_Teil_5_-_Michael_Moses_Schwarz,_Soviet_Jew.pdf

Alexander Bornbjatnikow	15.09.1942	441/1942
Stepan Adamowitsch	15.09.1942	442/1942
Pawel Ssafonow	16.09.1942	443/1942
Peter Lischtaba	16.09.1942	444/1942
Iwan Popow	16.09.1942	445/1942
Iwan Kukssa	16.09.1942	446/1942
Alexander Bonriak	16.09.1942	447/1942
Wasył Konowaluk	16.09.1942	449/1942
Denis Wlassjuk	16.09.1942	450/1942
Pawel Pachomow	16.09.1942	451/1942
Andre Ssuprun	16.09.1942	452/1942
Aleyander Slesarenko	16.09.1942	453/1942
Jakob Pidmoliy	17.09.1942	454/1942
Paul Howda	17.09.1942	455/1942
Anton Rabey	17.09.1942	456/1942
Peter Kowalko	17.09.1942	458/1942
Alexander Desjatnikschenko	18.09.1942	462/1942
Johann Schulz	19.09.1942	463/1942
Iwan Zimbal	18.09.1942	464/1942
Anton Djatschek	14.09.1942	466/1942
Iwan Mallejew	20.09.1942	467/1942
Sasili Koljesuik	21.09.1942	468/1942
Wasili Rjabkin	23.09.1942	469/1942
Dinitry Padalitza	23.09.1942	470/1942
Alexi Kanjuka ¹⁰⁵	23.09.1942	471/1942
Iwan Wurnschilo	23.09.1942	472/1942
Miron Rudakow	22.09.1942	473/1942
Wasyli Moltschanow	22.09.1942	475/1942
Grigori Bandarenko	22.09.1942	476/1942
Sergej Rentow	23.09.1942	477/1942
Iwan Trawin	23.09.1942	478/1942
Timofej Nikivorow	24.09.1942	481/1942
Aleyander Wodanaev	25.09.1942	483/1942
Aleyander Wieleko	25.09.1942	484/1942
Iwan Lasartschuk	26.09.1942	485/1942
Alexey Larentschuk	26.09.1942	486/1942
Nikolaus Sonskey	26.09.1942	487/1942
Romann Meiroschnitschenko ¹⁰⁶	27.09.1942	488/1942
Nikolai Ssonschkow	27.09.1942	489/1942
Nikolai Jereschko	29.09.1942	490/1942

¹⁰⁵ „Todesursache: Exekutiert durch Erschiessen auf Anordnung des Chefs der Sicherheitspolizei“; siehe Datei 293: „Todesfälle durch Exekutionen“. Für Jelena Kekachina und Aleksej Kanjuka“ auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/293_Todesfaelle_durch_Exekutionen_-_Fuer_Jelena_Kekachina_und_Aleksej_Kanjuka.pdf

¹⁰⁶ Roman Miroschnitschenko. Er steht so auf der „Namensliste über verstorbene Häftlinge des Konzentrationslagers Niederhagen in Wewelsburg, die auf dem ‚Sennfriedhof‘ in Bielefeld begraben wurden. Todesdaten: 2.4.1942 – 29.10.1942. Erhalten von: Russisches Rotes Kreuz Moskau Erhalten am: Juli 1994“; auf der Liste steht: „Names of Persons cremated at the cementary ‚Sennfriedhof‘, Bielefeld APPENDIX ‚A‘“, 1.1.31.1 / 3664305-3664307 auf https://collections.arolsen-archives.org/archive/1-1-31-1_7607000/?p=1&s=Niederhagen&doc_id=3664305 - https://collections.arolsen-archives.org/archive/1-1-31-1_7607000/?p=1&s=Niederhagen&doc_id=3664307. Abbildung und Abschrift in Datei 284: „Wewelsburg. Teil 2. Zu Allerheiligen“, verlinkt unter https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/zur_wewelsburg?nav_id=10163

Michael Kostin	27.09.1942	491/1942
Alexander Dolice	28.09.1942	492/1942
Iwan Wlasenko ¹⁰⁷	30.09.1942	493/1942
Iwan Krantschenko	30.09.1942	494/1942
Andrey Bergewitsch Bagdajarow	30.09.1942	495/1942

88 im Oktober 1942:

Simon Piroschenko	01.10.1942	496/1942
Iwan Pataposo	01.10.1942	497/1942
Alexe Niwmewaka	30.09.1942	498/1942
Andre Stepanenko	03.10.1942	499/1942
Antoni Mrocza	02.10.1942	500/1942
Gabriel Sybyrcow	02.10.1942	501/1942
Afanacij Sucharutschenko	05.10.1942	502/1942
Michael Serjegin	05.10.1942	503/1942
Feodor Sawtschenko	04.10.1942	504/1942
Iwan Andrejew	04.10.1942	505/1942
Viktor Prachorki	06.10.1942	508/1942
Josef Wytryszczewski	06.10.1942	509/1942
Gregor Timoschtschik	07.10.1942	511/1942
Michael Kobiernik	07.10.1942	512/1942
Sergej Logatschow	08.10.1942	514/1942
Jury Tschernischow	08.10.1942	515/1942
Iwan Miroschnitschenko	09.10.1942	516/1942
Gregory Jowenko	10.10.1942	517/1942
Arkadi Kolichajew	10.10.1942	518/1942
Synatz Koblew	09.10.1942	519/1942
Boris Koschtschawerow	10.10.1942	520/1942
Iwan Woronkow	11.10.1942	521/1942
Iwan Kotschetow	12.10.1942	522/1942
Nikolai Tkatschenko	11.10.1942	523/1942
Alexei Musika	12.10.1942	524/1942
Timotey Semenko	13.10.1942	525/1942
Simon Sliwka ¹⁰⁸	12.10.1942	526/1942
Leonid Korodkow	12.10.1942	527/1942
Jakob Dorosch	12.10.1942	528/1942
Peter Wiltschik	12.10.1942	529/1942
Iwan Scherwzow	16.10.1942	530/1942
Alexic Wlikij	16.10.1942	531/1942
Anafeli Golubow	16.10.1942	532/1942
Iwan Plittin	15.10.1942	533/1942
Arssen Molodenjenja	14.10.1942	534/1942
Piotr Jusjew	15.10.1942	535/1942

¹⁰⁷ „Erschossen auf Befehl des Chefs der Sipo und SD“; siehe Datei 288: „Wewelsburg. Teil 6. Für Iwan Wlasenko“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2021/11/288.-Wewelsburg.-Teil-6.-Iwan-Wlasenko.pdf>

¹⁰⁸ „Todesursache: Lungentuberkulose“; siehe Datei 316: „Einer von 87 im Oktober 1942 verbrannten Bürgern der Sowjetunion des ‚Konzentrations‘-Lagers in Wewelsburg. Für Simon Sliwka, 29.9.1918-12.10.1942“ auf <http://afz-ethnos.org/index.php/memorial/296-einer-von-87-im-oktober-1942-verbrannten-buergern-der-sowjetunion-des-konzentrations-lagers-in-wewelsburg-fuer-simon-sliwka>

Simon Topor	15.10.1942	536/1942
Gepifan Stupakow	15.10.1942	537/1942
Wladimir Kurdankow	15.10.1942	538/1942
Iwan Hindow	14.10.1942	539/1942
Loenet Jahofinski	14.10.1942	540/1942
Stephan Petroff	14.10.1942	541/1942
Pawel Petruchow	14.10.1942	542/1942
Alexander Luginskiy	13.10.1942	543/1942
Paul Judenok	13.10.1942	544/1942
Iwan Dubawoj	16.10.1942	545/1942
Boris Mitajow	17.10.1942	547/1942
Fedor Lomaschenko	17.10.1942	548/1942
Michael Litwinow	17.10.1942	549/1942
Serge Tscherbanow	17.10.1942	550/1942
Anton Ulitzki	18.10.1942	551/1942
Iwan Grischkow	19.10.1942	552/1942
Dimitri Bessarab	19.10.1942	553/1942
Terenti Bubuo	19.10.1942	554/1942
Kivil Poschedajew	19.10.1942	555/1942
Alexe Iwanow	19.10.1942	556/1942
Nikolei Bolochow	19.10.1942	557/1942
Nikolei Matschtakob	20.10.1942	558/1942
Sergej Melnikow	22.10.1942	559/1942
Bodam Kordybanink	22.10.1942	561/1942
Josef Salikow	22.10.1942	562/1942
Iwan Ponomarew	22.10.1942	563/1942
Vitaly Tschudomjew	22.10.1942	564/1942
Domila Omelenczuk	22.10.1942	565/1942
Paul Kulischow	22.10.1942	566/1942
Michael Kusnezow	21.10.1942	568/1942
Wasili Jakanwolow	21.10.1942	569/1942
Georgij Stepanow	21.10.1942	570/1942
Gregor Jaroschenko	20.10.1942	571/1942
Wasyl Grek	23.10.1942	572/1942
Wassili Neschiroy	23.10.1942	573/1942
Demitre Kraznobriyick	24.10.1942	574/1942
Wasili Tichonow	25.10.1942	575/1942
Gregori Lawrow	26.10.1942	576/1942
Nikolai Nikolaiew	26.10.1942	577/1942
Jakob Sagrebeljni	26.10.1942	578/1942
Iwan Kassinenko	26.10.1942	579/1942
Petro Gormaschenko	27.10.1942	580/1942
Georgi Kaliapin ¹⁰⁹	29.10.1942	581/1942
Iwan Spassow	28.10.1942	582/1942
Pawel Lisenko	28.10.1942	583/1942
Alexander Belonssow	28.10.1942	584/1942
Paul Sachowalka	27.10.1942	585/1942

¹⁰⁹ „Todesursache: durch Erhängen auf Befehl der Geh. Staatspolizei, Staatspolizeistelle Hannover v. 28.10.“; siehe Datei 285: „Wewelsburg. Teil 3. Für Grigorij Kaliapin, 17, erhängt“ auf https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/binaries/content/14237/285_wewelsburg_teil_3_fuer_grigorij_kaliapin_17_erhaeng.pdf?t=1637566895

Archip Tschernyschenko	30.10.1942	586/1942
Wasili Nagorsky	30.10.1942	587/1942
Pawel Nassonow	30.10.1942	588/1942
Jakob Skijar	31.10.1942	589/1942
Wassilij Adamow	31.10.1942	590/1942
Fedosey Schowkow	31.10.1942	591/1942

165 im November 1942:

Peter Tschistjakow	01.11.1942	592/1942
Andreas Kotkow	02.11.1942	594/1942
Alexander Schowtija	02.11.1942	595/1942
Michael Panaschuk	02.11.1942	596/1942
Eugenij Smirnow	02.11.1942	597/1942
Nikola Perewerten ¹¹⁰	02.11.1942	598/1942
Michael Perewerten ¹¹¹	02.11.1942	599/1942
Wladimir Brekin	02.11.1942	600/1942
Nikota Schumelin	04.11.1942	601/1942
Tyt-Jakowlewitsch Zigipow	04.11.1942	602/1942
Dimitre Jaworski	04.11.1942	603/1942
Pawel Gusarewitsch	02.11.1942	604/1942
Serge Kamel	03.11.1942	605/1942
Gregor Ssonchena	03.11.1942	606/1942
Iwan Kowalow	04.11.1942	607/1942
Fedor Kowalow	04.11.1942	608/1942
Iwan Matusak	04.11.1942	610/1942
Alexej Jakimtschuk	04.11.1942	611/1942
Nikolai Chilen	02.11.1942	612/1942
Boris Kowal	04.11.1942	613/1942
Alexander Rjabikow	06.11.1942	614/1942
Peter Bondarenko	06.11.1942	615/1942
Nikolai Kikot	06.11.1942	616/1942
Alexej Widenski	06.11.1942	617/1942
Seconti Iwachnitzkij	06.11.1942	618/1942
Belons Alexej	07.11.1942	619/1942
Andrew Charitonow	07.11.1942	620/1942
Kivi Zirnkina	06.11.1942	621/1942
Wasselij Beresow	06.11.1942	622/1942
Gawril Klimenko	06.11.1942	623/1942
Sergej Iwanow	07.11.1942	624/1942
Wassilij Babitschew	07.11.1942	625/1942
Alexe Skreidin	07.11.1942	626/1942
Iwan Lutschny	09.11.1942	629/1942
Dimitri Brahinez	10.11.1942	630/1942
Ignat Zwetlischnij	11.11.1942	631/1942
Fedor Pedtschenko	11.11.1942	632/1942
Omelko Petrakowski	11.11.1942	633/1942

¹¹⁰ „Erhängt auf Befehl der geheimen Staatspolizei“; siehe Datei 289: „Wewelsburg. Teil 7: Für Michael und Nikola Perewerten“ auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art-289.Wewelsburg.T7.F-Michael-u-Nikola-Perewerten.pdf>

¹¹¹ a.a.O.

Wlass Subarew	11.11.1942	634/1942
Semen Djomitschew	11.11.1942	635/1942
Sergey Saprykin	11.11.1942	636/1942
Viktor Rondnitzki	12.11.1942	637/1942
Alexander Lukin	12.11.1942	639/1942
Alexander Pastuschok	12.11.1942	640/1942
Sergej Momot	12.11.1942	641/1942
Iwan Filonenko	12.11.1942	642/1942
Gregori Panlow	12.11.1942	643/1942
Petro Frolow	12.11.1942	644/1942
Iwan Timonin	13.11.1942	645/1942
Iwan Taranow	13.11.1942	646/1942
Feodor Kowalow	13.11.1942	647/1942
Peokip Kriwenko	13.11.1942	648/1942
Viktor Sudejkin	13.11.1942	649/1942
Michael Schapowallow	14.11.1942	651/1942
Feodor Kolbejow	14.11.1942	652/1942
Viktor Alistratow	14.11.1942	653/1942
Michael Podress	14.11.1942	654/1942
Dimitri Barabasch	14.11.1942	655/1942
Wladimir Wischnienko	14.11.1942	656/1942
Makra Deweschuk	14.11.1942	657/1942
Fedosie Troschi	14.11.1942	658/1942
Wasili Dscheschera	14.11.1942	659/1942
Alexej Chlopuschin	14.11.1942	660/1942
Egor Egupow	15.11.1942	661/1942
Alexander Swinarow	15.11.1942	662/1942
Iwan Holowka	15.11.1942	664/1942
Alexej Sitnik	16.11.1942	665/1942
Piotr Milkewitsch	16.11.1942	666/1942
Iwan Pjerwoglasjenko	16.11.1942	667/1942
Piotr Krasnow	17.11.1942	668/1942
Wladimir Klepatsch	17.11.1942	669/1942
Jakob Ssafronow	17.11.1942	670/1942
Grigori Dimitrijew	17.11.1942	671/1942
Feodor Tolmatschow	17.11.1942	672/1942
Jegor Kaminew	17.11.1942	673/1942
Iwan Pierschan	17.11.1942	674/1942
Wladimir Twerdochlebow	17.11.1942	675/1942
Anton Omelianow	17.11.1942	676/1942
Wassilij Demtschenko	17.11.1942	677/1942
Alexander Jachorow	17.11.1942	678/1942
Peter Perow	17.11.1942	679/1942
Grigori Kolesnik	17.11.1942	680/1942
Michael Saizew	18.11.1942	681/1942
Alexander Hiltshenko	18.11.1942	682/1942
Peter Ostapiw	18.11.1942	683/1942
Iwan Krawtschenko	18.11.1942	684/1942
Iwan Kowalenko	18.11.1942	685/1942
Nikolai Kommissarow	18.11.1942	686/1942
Michael Koral	18.11.1942	687/1942

Jegor Stupakow	18.11.1942	688/1942
Dimitri Dejew	19.11.1942	689/1942
Alexander Ledenjow	19.11.1942	691/1942
Alexander Butenko	19.11.1942	692/1942
Iwan Doroschenko	19.11.1942	693/1942
Michael Androsso	19.11.1942	694/1942
Wasili Kowsun	19.11.1942	695/1942
Michail Latyschew	19.11.1942	696/1942
Dimitrie Iwanitzki	19.11.1942	697/1942
Alexey Kuwicka	20.11.1942	698/1942
Alexander Kusujezew	20.11.1942	699/1942
Peter Sselesen	20.11.1942	700/1942
Fedor Lawrow ¹¹²	20.11.1942	701/1942
Luka Podusenko	21.11.1942	702/1942
Iwan Timoschin	21.11.1942	703/1942
Ewguj Tkatschuk	21.11.1942	704/1942
Grigoriy Kamenjuk	21.11.1942	705/1942
Petro Doroschkow	22.11.1942	706/1942
Gabriel Kamjuin	22.11.1942	707/1942
Jakob Sitsch	22.12.1942	708/1942
Grigorij Limann	22.11.1942	709/1942
Iwan Nikolaew	22.11.1942	710/1942
Schurko Schorapow	23.11.1942	712/1942
Alexej Tostich	22.11.1942	713/1942
Alexander Kaslow ¹¹³	18.11.1942	714/1942
Eugenij Skosarecy ¹¹⁴	18.11.1942	715/1942
Nikolai Klubozkow	23.11.1942	716/1942
Lusegen Alawerdow	23.11.1942	717/1942
Alexi Chudjakow	23.11.1942	718/1942
Fedor Ssyssojew	23.11.1942	719/1942
Nikolai Kusmin	24.11.1942	720/1942
Konstantin Olennikow	24.11.1942	721/1942
Nikolei Stanowoj	24.11.1942	722/1942
Peter Tschmirj	24.11.1942	723/1942
Stanislaus Korsinkin	24.11.1942	724/1942
Nikolai Banduljak	24.11.1942	725/1942
Boris Ritow	24.11.1942	726/1942
Piotr Wolukow	24.11.1942	727/1942
Pawel Prostornij	25.11.1942	728/1942
Wassilij Ossolkin	25.11.1942	729/1942
Semion Brizim	25.11.1942	730/1942
Iwan Pokutuy	25.11.1942	731/1942

¹¹² „Todesursache: Mundbodenphlegmone“; siehe Datei 284: „Wewelsburg. Teil 2. Zu Allerheiligen“ auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art284.-Wewelsburg-II.Zu-Allerheiligen2021.pdf>

¹¹³ „Todesursache: Schussverletzung“ (Sterbeurkunde), „auf der Flucht erschossen“ („Todesmeldung“); siehe Datei 299: „Sonderbehandlung“ 1942. Für Alexander Kaslow, Eugenij Skosarecy, Maria Markielowa und Halina Wolkowa“ auf <http://afz-ethnos.org/index.php/service/downloads/category/1-kostenlose-downloads?download=163:sonderbehandlung-1942-fuer-alexander-kaslow-eugenij-skosarecy-maria-markielowa-und-halina-wolkowa>

¹¹⁴ a.a.O.

Fedor Soprunow	25.11.1942	732/1942
Wladimir Besenow	25.11.1942	733/1942
Alexy Lyaschok	25.11.1942	734/1942
Petro Savarsa	25.11.1942	735/1942
Nikolai Nossow	26.11.1942	736/1942
Michael Gontscharow	26.11.1942	737/1942
Dimitrij Matwejew	26.11.1942	738/1942
Demjan Garkuscha	26.11.1942	739/1942
Wasili Zandaruk	26.11.1942	740/1942
Iwan Aleschin	26.11.1942	741/1942
Wladimir-Pawel Popijow	27.11.1942	744/1942
Pawel Nowischichin	30.11.1942	745/1942
Alexander Iwanow	29.11.1942	746/1942
Iwan Tscheleschow	27.11.1942	747/1942
Konstantin Petrenko	28.11.1942	748/1942
Alexe Sonkin	28.11.1942	749/1942
Anton Logwinenko	28.11.1942	750/1942
Iwan Denissow	29.11.1942	751/1942
Johann Grentschuk	28.11.1942	752/1942
Wasilij Rischen	28.11.1942	753/1942
Fedor Iltschenko	29.11.1942	754/1942
Michail Schurnik	30.11.1942	755/1942
Peter Beljaew	29.11.1942	756/1942
Peter Halaschin	30.11.1942	757/1942
Dimitri Bondarenko	30.11.1942	758/1942
Wassilij Lamsin	30.11.1942	759/1942
Nestor Prybyla	30.11.1942	760/1942
Iwan Mowtschan	30.11.1942	761/1942
Anatoli Lupinow	30.11.1942	762/1942
Andrey Plachuta	30.11.1942	763/1942
Kirib Dachnenko	30.11.1942	764/1942
Iwan Marin	30.11.1942	765/1942
Jewdokim Posdujakow	30.11.1942	766/1942
Stephan Redenko	30.11.1942	767/1942

34 bis zum 8. Dezember 1942 (von insgesamt 110):

Peter Misura	01.12.1942	768/1942
Semen Wostschina	01.12.1942	769/1942
Anatoli Lebedow	01.12.1942	770/1942
Nikolai Sergogin	01.12.1942	771/1942
Sergej Kubrack	01.12.1942	772/1942
Jakob Ssulys	01.12.1942	773/1942
Wasili Sajenko	01.12.1942	774/1942
Larion Radum	02.12.1942	775/1942
Porfiry Kostin	02.12.1942	776/1942
Stephan Kowtun	02.12.1942	777/1942
Maria Markelowa ¹¹⁵	02.12.1942	778/1942

¹¹⁵ „Der Standesbeamte (Unterschrift) Todesursache: Erhängt auf Befehl des RF SS und Chef der Deutschen Polizei“; siehe Datei 299: „Sonderbehandlung“ 1942. Für Alexander Kaslow, Eugenij Skosarecy, Maria

Pegalia Wolkowa ¹¹⁶	02.12.1942	779/1942
Michael Tomaschow	02.12.1942	780/1942
Alexander Sapunow	02.12.1942	781/1942
Afanassig Ssanta	03.12.1942	782/1942
Alexander Andruschenko	03.12.1942	783/1942
Nikolai Oleinikow	03.12.1942	784/1942
Mychton Iwanowitsch Olenitsch	05.12.1942	786/1942
Iwan Solowiow	05.12.1942	788/1942
Nikolai Tokar	04.12.1942	789/1942
Petro Moros ¹¹⁷	05.12.1942	790/1942
Wassilij Kolessnikow	06.12.1942	791/1942
Alexej Piminow	06.12.1942	792/1942
Iwan Kritzkij	06.12.1942	793/1942
Wasilie Wlasenko	06.12.1942	794/1942
Robert Bonrich	06.12.1942	795/1942
Nikolai Glebow	06.12.1942	796/1942
Prokofij Borsjonok	06.12.1942	797/1942
Igor Miroschnitschenko	06.12.1942	798/1942
Grigorij Gawreljuk	06.12.1942	799/1942
Iwan Dratsch	07.12.1942	801/1942
Iwan Durujeschow	07.12.1942	802/1942
Petr Urtschenko	08.12.1942	803/1942
Grigoriy Sidatschow	08.12.1942	804/1942

Seit November wurden die Toten im eigens gebauten lagereigenen Krematorium verbrannt. Und vorher?

43 Namen von Menschen auf der o.a. Liste toter „Russian“ stehen auf den Quittungen, zu denen Karl Hüser schreibt: „Auszüge aus den **Einäscherungslisten des Krematoriums Dortmund** (Friedhofsverwaltung des Hauptfriedhofes Dortmund)“

Einäsch.- Nr.	Zuname	Vorname	ingeäsch. am
672	Adamowitsch	Stepan	21.09.1942
673	Hudenko	Iwan	21.09.1942
674	Bohdanow	Jakob	21.09.1942
675	Scheele	Heinrich	19.09.1942
676	Tatarenko	Iwan	18.09.1942
677	Rischkowski	Peter	18.09.1942
678	Plachinda	Petro	19.09.1942
679	Suchin	Viktor	19.09.1942
680	Popow	Uwertoslow	18.09.1942
681	Bornbjatnikow	Alexander	21.09.1942

Markielowa und Halina Wolkowa“ auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art-299.Sonderbehandlung1942.F-A.Kaslow-E.Skosarecy-M.Markielowa-u-H.Wolkowa.pdf>

¹¹⁶ a.a.O.

¹¹⁷ „Todesursache: Grippe“; siehe Datei 284: „Wewelsburg. Teil 2. Zu Allerheiligen“ auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art284.-Wewelsburg-II.Zu-Allerheiligen2021.pdf>

682	Lischtaba	Peter	21.09.1942
683	Mikossjantschik	Iwan	22.09.1942
684	Miroschnitschenko	Iwan	22.09.1942
685	Quetkin	Alexander	21.09.1942
686	Poseluschny	Waldimir	21.09.1942
687	Iwlew	Semion	21.09.1942
688	Radicka	Karl	23.09.1942
689	Korschikow	Nikolai	19.09.1942
690	Isafonow	Pawel	21.09.1942
691	Gurjew	Michail	23.09.1942
692	Popow	Michael	18.09.1942
697	Bouriak	Alexander	19.09.1942
698	Konowaluk	Wasył	23.09.1942
699	Pidmolny	Jakob	23.09.1942
700	Wlassjuk	Denis	21.09.1942
701	Rabey	Anton	23.09.1942
702	Howda	Paul	23.09.1942
703	Popow	Iwan	19.09.1942
704	Slesarenko	Alexander	21.09.1942
705	Jaraszewski	Klemens	23.09.1942
706	Kukssa	Iwan	23.09.1942
707	Pachomow	Pawel	23.09.1942
708	Ssprun	Andre	23.09.1942
717	Djatschek	Anton	23.09.1942
718	Neidhardt	Albin	23.09.1942
719	Schulz	Johann	24.09.1942
720	Mallejew	Iwan	24.09.1942
721	Desjatnitschenko	Alexander	24.09.1942
722	Zimban	Iwan	24.09.1942
723	Kowalkow	Peter	24.09.1942
724	Less	Walter	24.09.1942
725	Krambear	Gustav	24.09.1942
726	Hunoza	Urban	25.09.1942
727	Reifenberg	Paul	24.09.1942
738	Engelke	Johannes	29.09.1942
739	Nikirorov	Timose	02.10.1942
740	Wodanaev	Alexander	29.09.1942
741	Wielschko	Alexander	02.10.1942
742	Czeck	Georg	29.09.1942
743	Wuruschilo	Iwan	29.09.1942
744	Kanjuka	Alexi	29.09.1942
745	Padalitza	Dmitry	29.09.1942
746	Rjabkin	Wassili	29.09.1942

Stamm-Nr.	Name	Beruf	geb. Ort	geb. Datum	geb. Monat	geb. Tag	geb. Jahr
676	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
677	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
678	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
679	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
680	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
681	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
682	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
683	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
684	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
685	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
686	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
687	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
688	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
689	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
690	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
691	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
692	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
693	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
694	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
695	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
696	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
697	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
698	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
699	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914
700	Adamowicz	Polen	Polen	1914	12	10	1914

277 Quittungen des SS-Sturmcharführers Friedrich Schulte vom 3. Oktober 1942 über die Auslieferung von 53 Urnen und Urkunden Dortmund nach Wewelsburg (KA PB AS 1900 – Geschenk der Friedhofsverwaltung Dortmund)

Noch am 3. Oktober 1942 brachte der SS-Mann und Gestapo-Beamte Schulte 53 Urnen nach Wewelsburg zurück. Obwohl der „Begräbnisplatz“ im amtlichen Schriftwechsel aus der Nachkriegszeit unter Angabe der Parzellennummer belegt ist, erinnert sich kein Zeitzeuge daran, jemals davon gehört zu haben.

„KA PB AS 1900 – Geschenk der Friedhofsverwaltung Dortmund“¹¹⁸

76 Namen aus der UdSSR umfaßt die „Namensliste über verstorbene Häftlinge des Konzentrationslagers Niederhagen in Wewelsburg, die auf dem ‚Sennfriedhof‘ in Bielefeld begraben wurden. Todesdaten: 2.4.1942 – 29.10.1942“, die so beginnt: „Names of Persons cremated at the cemetery ‚Sennfriedhof‘, Bielefeld APPENDIX ‚A‘“¹¹⁹

No.	Name and Profession	Birthday	Place of Birth	Date of Death	Place of Death	Date of Cremation
1.	Chadseef, Dimitri, Metalworker	22.10.1883	UdSSR	2. 4. 1942	Wewelsburg	8. 4. 1942
2.	Fornikow, Michail, Lithographer	3. 1. 1907	Ashkyra nr. Charkov	2. 7. 1942	"	7. 7. 1942
3.	Skypowenko, Pawel, Farm-Labourer	1921	Berchajewka	12. 7. 1942	"	18. 7. 1942
4.	Petrov, Iwan, Civil Worker	15. 5. 1925	Orsk	7. 8. 1942	"	12. 8. 1942
5.	Kucharschanko, Iwan, Civil Worker	24. 7. 1914	Alexandrowka	10. 8. 1942	"	18. 8. 1942
6.	Belinski, Fedor, Labourer	7. 1899	Kasow	13. 8. 1942	"	18. 8. 1942
7.	Wladislaw, Sergej, Civil Worker	25. 9. 1918	Kaluga	20. 8. 1942	"	24. 8. 1942
8.	Wladislaw, Nikolaj, Civil Worker	1. 5. 1917	Korowoschilow	20. 8. 1942	"	24. 8. 1942
9.	Fedin, Pawel, Civil Worker	15.12.1904	Wladislawskij, Kurek	26. 8. 1942	"	28. 8. 1942
10.	Serachanow, Sergej, Civil Worker	5. 6. 1922	Ogneski	25. 8. 1942	"	28. 8. 1942
11.	Bukow, Boris, Civil Worker	29. 5. 1924	Kowo-Schitmir	25. 8. 1942	"	28. 8. 1942
12.	Maslow, Pawel, Civil Worker	4. 1. 1904	Kurek	25. 8. 1942	"	28. 8. 1942
13.	Schuchanow, Iwan, Civil Worker	29. 8. 1906	Gorleska	27. 8. 1942	"	28. 8. 1942
14.	Gaidar, Jakob, Civil Worker	1914	Delatwi	27. 8. 1942	"	28. 8. 1942
15.	Lewkow, Iwan, Labourer	21. 3. 1900	Lachowka/Welur	26. 8. 1942	"	28. 8. 1942
16.	Wesow, Fedor, Civil Worker	26. 1. 1907	Lachowka, Dr. Sumska	26. 8. 1942	"	28. 8. 1942
17.	Wesenschuk, Andrey, Labourer	12. 7. 1919	Gorowoschilow, Kr. Elaw	25. 8. 1942	"	1. 9. 1942
18.	Wladislaw, Viktor, Farm-Labourer	1. 1. 1916	Selo-Machislowka	27. 8. 1942	"	1. 9. 1942
19.	Weschtschanko, Zisow, Labourer	16. 7. 1904	Pelisse	10. 8. 1942	"	1. 9. 1942
20.	Wanow, Peter, Labourer	17. 8. 1909	Weserita	28. 8. 1942	"	1. 9. 1942
21.	Wladislaw, Nikolaj, Labourer	27. 9. 1906	Powiska	1. 9. 1942	"	4. 9. 1942
22.	Scheweljanow, Stepanow, Labourer	1912	Weserita, Sibirien	1. 9. 1942	"	4. 9. 1942
23.	Muzowsky, Roman, Labourer	1913	Weserita	1. 9. 1942	"	4. 9. 1942
24.	Gorbunow, Michael, Civil Worker	25. 7. 1903	Weserita	4. 9. 1942	"	8. 9. 1942
25.	Karow, Pawel, Civil Worker	8. 1. 1905	Kasow	6. 9. 1942	"	11. 9. 1942
26.	Wladislaw, Oleg, Civil Worker	24.10.1924	Weserita	5. 9. 1942	"	11. 9. 1942
27.	Wladislaw, Nikolaj, Civil Worker	1. 7. 1907	Wladislawskij, Kurek	5. 9. 1942	"	11. 9. 1942
28.	Weschtschanko, Wasilij, Civil Worker	20.12.1924	Weserita	5. 9. 1942	"	11. 9. 1942
29.	Wladislaw, Nikolaj, Civil Worker	18. 8. 1921	Weserita	6. 9. 1942	"	11. 9. 1942
30.	Weschtschanko, Fedor, Civil Worker	19. 1. 1903	Weserita	5. 9. 1942	"	11. 9. 1942
31.	Weschtschanko, Wasilij, Civil Worker	12. 9. 1899	Tschakalowa, Kr. Elaw	12. 9. 1942	"	15. 9. 1942
32.	Weschtschanko, Stefan, Labourer	2. 8. 1898	Swedne Scherkitz	10. 9. 1942	"	15. 9. 1942
33.	Schuchanow, Michael Moses, Soviet Jew	21. 2. 1917	Weserita	11. 9. 1942	"	15. 9. 1942
34.	Anatoli, Andrei, Labourer	22. 5. 1924	Lichowa	11. 9. 1942	"	15. 9. 1942
35.	Wladislaw, Ilja, Labourer	10. 4. 1918	Agorino	11. 9. 1942	"	15. 9. 1942
36.	Weschtschanko, Fedor, Civil Worker	25. 7. 1915	Odesa	10. 9. 1942	"	15. 9. 1942
37.	Tschichanow, Konstantin, Civil Worker	21. 5. 1889	Delatwew	7. 9. 1942	"	15. 9. 1942
38.	Schuchanow, Fedor, Civil Worker	21. 2. 1907	Weserita, Staling	8. 9. 1942	"	15. 9. 1942
39.	Schuchanow, Andrej, Labourer	25. 7. 1915	Weserita	9. 9. 1942	"	16. 9. 1942
40.	Cyrusow, Peter, Labourer	14. 7. 1911	Weserita	8. 9. 1942	"	16. 9. 1942
41.	Weschtschanko, Grigorij, Labourer	4. 8. 1924	Weserita	22. 9. 1942	"	25. 9. 1942
42.	Weschtschanko, Wasilij, Labourer	15. 8. 1898	Weserita, Wladislawskij	22. 9. 1942	"	25. 9. 1942
43.	Weschtschanko, Wasilij, Labourer	25. 2. 1920	Weserita	22. 9. 1942	"	25. 9. 1942
44.	Weschtschanko, Wasilij, Labourer	29. 9. 1904	Weserita	21. 9. 1942	"	25. 9. 1942
45.	Weschtschanko, Wasilij, Labourer	20. 9. 1909	Weserita	21. 9. 1942	"	25. 9. 1942
46.	Weschtschanko, Wasilij, Labourer	10. 2. 1915	Weserita	21. 9. 1942	"	24. 9. 1942
47.	Weschtschanko, Wasilij, Labourer	22. 6. 1920	Weserita	28. 9. 1942	"	30. 9. 1942

1.1.31.1 / 3664305-3664306

¹¹⁸ Karl Hüser: „Wewelsburg 1933 bis 1945. Kult und Terrorstätte. Eine Dokumentation“, Paderborn 1982, S. 388

¹¹⁹ 1.1.31.1 / 3664305-3664307 auf https://collections.arolsen-archives.org/archive/1-1-31-1-7607000/?p=1&s=Niederhagen&doc_id=3664305 - https://collections.arolsen-archives.org/archive/1-1-31-1-7607000/?p=1&s=Niederhagen&doc_id=3664307. Abbildung und Abschrift in Datei 284: „Wewelsburg. Teil 2. Zu Allerheiligen“, verlinkt unter https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/zur_wewelsburg?nav_id=10163

Names of Persons created at the cemetery "Gannafriidhor", Bielgorod

APPENDIX 'A' 35/
- 2 -

Name and Profession	Birthday	Place of Birth	Date of Death	Place of Death	Date of Cremation
1. Hromak, Nikolass, Civil Worker	4. 8. 1922	Tsvaliatotieri	U.D.S.S.R. 26. 9. 1942	Wewelsburg	30. 9. 1942
2. Gagaratschuk, Iwan, Civil Worker	1924	Karalanka, Kr. Lwow	" 26. 9. 1942	"	30. 9. 1942
3. Verantschuk, Alxas, "	25. 4. 1922	Dublagi	" 26. 9. 1942	"	30. 9. 1942
4. Kostin, Michail, "	1.11. 1919	Klissawitowa	" 27. 9. 1942	"	2.10. 1942
5. Semuschow, Nikolai, "	4.12. 1913	Tschernoglasowca	" 27. 9. 1942	"	2.10. 1942
6. Miroshnitschenko, Roman	18.11. 1913	Sarasinokst	" 27. 9. 1942	"	2.10. 1942
7. Kereschko, Nikolai, "	2.12. 1924	Senakijew	" 27. 9. 1942	"	2.10. 1942
8. Sutschatschenko, Afanasi	28. 2. 1912	Tschantitschi	" 9.10. 1942	"	7.10. 1942
9. Andrejew, Iwan, Labourer	24.10. 1917	Dobowgiss	" 4.10. 1942	"	7.10. 1942
10. Sawtschenko, Fedor, Farm Labourer	22.10. 1913	Malowka	" 4.10. 1942	"	7.10. 1942
11. Tracharki, Viktor, "	22.11.1924	Malobrow/Selensk	" 6.10. 1942	"	9.10. 1942
12. Tserow, Grigori, Civil Worker	4. 3. 1917	Alxasjewa	" 26.10. 1942	"	30.10. 1942
13. Kasinenko, Iwan, "	1.12. 1920	Dorf Odessa/Sum	" 26.10. 1942	"	30.10. 1942
14. Tschonow, Wasili, "	17.10. 1925	Kowalowa, Kiew	" 25.10. 1942	"	30.10. 1942
15. Jagrebilny, Jakob, "	1924	Magnitschenko	" 26.10. 1942	"	30.10. 1942
16. Stakalaw, Nikolai, "	24. 4. 1924	Inakowa	" 26.10. 1942	"	30.10. 1942
17. Krasobriyok, Dmitri, "	21. 8. 1917	Dubnaw	" 24.10. 1942	"	30.10. 1942
18. Spasow, Iwan, "	10. 2. 1922	Andrjewka	" 28.10. 1942	"	3.11. 1942
19. Semtschenko, Petros, "	9. 5. 1914	Wissolj/Turni	" 27.10. 1942	"	3.11. 1942
20. Meloussow, Alexander, "	26. 5. 1917	Warchnia/Dura	" 28.10. 1942	"	3.11. 1942
21. Gashowka, Paul, "	26. 6. 1911	Schereszes	" 27.10. 1942	"	3.11. 1942
22. Lisenko, Pawel, "	27. 1. 1924	Starij/Olibaw	" 28.10. 1942	"	3.11. 1942
23. Kalapin, Georgi, "	17. 1. 1925	Barwiankow	" 29.10. 1942	"	3.11. 1942
24. Wlasenko, Iwan, Russian P.o.W.	20.10. 1914	Schalutkowna	" 30. 9. 1942	"	2.10. 1942
25. Rudojarew, Andrej, "	1907	?	" 30. 9. 1942	"	2.10. 1942
26. Thurin, Nikolai, "	24.12. 1902	Aeschivatorka	" 3. 9. 1942	"	8. 9. 1942
27. Masowsky, Serez, "	9. 9. 1906	Kubratsi	" 3. 9. 1942	"	8. 9. 1942
28. Sutschatschenko, Iwan, "	26. 8. 1917	Viktorow	" 3. 9. 1942	"	8. 9. 1942
29. Loussow, Iwan, "	1.11. 1906	Pennitroj	" 3. 9. 1942	"	8. 9. 1942

1.1.31.1 / 3664305-3664307

Auf dieser Liste stehen auch die Geburtsdaten, mit denen man schneller suchen kann. Dann könnte und sollte man die Liste also ergänzen:

Name	Geburtstag	gestorben am	verbrannt in	Sterbebuch
Jan Tarada		30.07.1942		368/1942
Iwan Petrow		07.08.1942		373/1942
Iwan Kuschtschenko		10.08.1942		374/1942
Feodos Petrowitsch Melnik		13.08.1942		375/1942
Iwan Demenko		14.08.1942		377/1942
Serge Sinizin		20.08.1942		381/1942
Nikolai Hridin		20.08.1942		382/1942
Boris Suslow		25.08.1942		384/1942
Pawel Medwedew		25.08.1942		385/1942
Serge Jermolenko		25.08.1942		386/1942
Feodor Drus		26.08.1942		387/1942
Pawel Penin		26.08.1942		388/1942
Iwan Nowikow		26.08.1942		389/1942
Jakob Galenik		27.08.1942		390/1942
Iwan Schonkalanko		27.08.1942		391/1942
Andre Dementschuk		25.08.1942		392/1942
Viktor Halkin		27.08.1942		393/1942
Stanislaus Swidritzki		01.09.1942		395/1942
Nikolay Nifjodow		01.09.1942		396/1942
Roman Mazarskiy		01.09.1942		397/1942
Peter Iwanow		28.08.1942		398/1942

Tichon Paschtschenko		30.08.1942		399/1942
Nikolai Tjurin		03.09.1942		401/1942
Iwan Tischtschenko		03.09.1942		402/1942
Iwan Lomowzes		03.09.1942		403/1942
Seri Nosowjogorsky		03.09.1942		404/1942
Michail Gorbanow		04.09.1942		405/1942
Iwan Wasilenko		05.09.1942		406/1942
Wasilij Svednitzki		05.09.1942		407/1942
Wasili Marachowski		05.09.1942		408/1942
Pawel Taran		06.09.1942		409/1942
Konstantin Tschichanow		07.09.1942		410/1942
Feodor Schewtschenko		08.09.1942		413/1942
Peter Czypureanko		08.09.1942		414/1942
Andrej Supereka		09.09.1942		415/1942
Paul Grischanow		09.09.1942		416/1942
Grigori Jewitsch		05.09.1942		417/1942
Nikolai Posspelow		06.09.1942		418/1942
Basilie Dwornikoff		10.09.1942		419/1946
Ilja Grigorenko		11.09.1942		420/1942
Andrei Anazki		11.09.1942		421/1942
Michael Moses Schwarz		11.09.1942		422/1942
Schwertoslaw Popow		12.09.1942		423/1942
Viktor Suchin		11.09.1942		424/1942
Iwan Tatarenko		12.09.1942		425/1942
Petro Plachinda		12.09.1942		426/1942
Michael Popow		12.09.1942		427/1942
Peter Rischkovski		14.09.1942		428/1942
Iwan Iwanowitsch Hudenko		14.09.1942		429/1942
Iwan Jurkowitsch Mikossjantschik		15.09.1942		431/1942
Wladimir Poselschuij		14.09.1942		432/1942
Nikolai Korschikow		15.09.1942		433/1942
Stefan Lobatschow		10.09.1942		435/1942
Aleyander Quetkoin		15.09.1942		436/1942
Semion Iwlew		15.09.1942		437/1942
Iwan Miroschnitschenko		15.09.1942		438/1942
Jakob Bohdanow		15.09.1942		439/1942
Kusmitsch Gurjew Michail		15.09.1942		440/1942
Alexander Bornbjatnikow		15.09.1942		441/1942
Stepan Adamowitsch		15.09.1942		442/1942
Pawel Ssafonow		16.09.1942		443/1942
Peter Lischtaba		16.09.1942		444/1942
Iwan Popow		16.09.1942		445/1942
Iwan Kukssa		16.09.1942		446/1942

Alexander Bonriak		16.09.1942		447/1942
Wasył Konowaluk		16.09.1942		449/1942
Denis Wlassjuk		16.09.1942		450/1942
Pawel Pachomow		16.09.1942		451/1942
Andre Ssuprun		16.09.1942		452/1942
Aleyander Slesarenko		16.09.1942		453/1942
Jakob Pidmoliy		17.09.1942		454/1942
Paul Howda		17.09.1942		455/1942
Anton Rabey		17.09.1942		456/1942
Peter Kowalko		17.09.1942		458/1942
Alexander Desjatnikschenko		18.09.1942		462/1942
Johann Schulz		19.09.1942		463/1942
Iwan Zimbal		18.09.1942		464/1942
Anton Djatschek		14.09.1942		466/1942
Iwan Mallejew		20.09.1942		467/1942
Sasili Koljesuik		21.09.1942		468/1942
Wasili Rjabkin		23.09.1942		469/1942
Dinitry Padalitza		23.09.1942		470/1942
Alexi Kanjuka		23.09.1942		471/1942
Iwan Wurnschilo		23.09.1942		472/1942
Miron Rudakow		22.09.1942		473/1942
Wasyli Moltschanow		22.09.1942		475/1942
Grigori Bandarenko		22.09.1942		476/1942
Sergej Rentow		23.09.1942		477/1942
Iwan Trawin		23.09.1942		478/1942
Timofej Nikivorow		24.09.1942		481/1942
Aleyander Wodanaev		25.09.1942		483/1942
Aleyander Wieleko		25.09.1942		484/1942
Iwan Lasartschuk		26.09.1942		485/1942
Alexey Laremtschuk		26.09.1942		486/1942
Nikolaus Sonskey		26.09.1942		487/1942
Romann Meiroschnitschenko		27.09.1942		488/1942
Nikolai Ssonschkow		27.09.1942		489/1942
Nikolai Jereschko		29.09.1942		490/1942
Michael Kostin		27.09.1942		491/1942
Alexander Dolice		28.09.1942		492/1942
Iwan Wlasenko		30.09.1942		493/1942
Iwan Krantschenko		30.09.1942		494/1942
Andrey Bergewitsch Bagdajarow		30.09.1942		495/1942
Simon Piroschenko		01.10.1942		496/1942
Iwan Pataposo		01.10.1942		497/1942
Alexe Niwmewaka		30.09.1942		498/1942
Andre Stepanenko		03.10.1942		499/1942

Antoni Mroczka		02.10.1942		500/1942
Gabriel Sybyrcow		02.10.1942		501/1942
Afanacij Sucharutschenko		05.10.1942		502/1942
Michael Serjegin		05.10.1942		503/1942
Feodor Sawtschenko		04.10.1942		504/1942
Iwan Andrejew		04.10.1942		505/1942
Viktor Prachorki		06.10.1942		508/1942
Josef Wytrzyaszczewski		06.10.1942		509/1942
Gregor Timoschtschik		07.10.1942		511/1942
Michael Kobiernik		07.10.1942		512/1942
Sergej Logatschow		08.10.1942		514/1942
Jury Tschernischow		08.10.1942		515/1942
Iwan Miroschnitschenko		09.10.1942		516/1942
Gregory Jowenko		10.10.1942		517/1942
Arkadi Kolichajew		10.10.1942		518/1942
Synatz Kobelew		09.10.1942		519/1942
Boris Koschtschawerow		10.10.1942		520/1942
Iwan Woronkow		11.10.1942		521/1942
Iwan Kotschetow		12.10.1942		522/1942
Nikolai Tkatschenko		11.10.1942		523/1942
Alexei Musika		12.10.1942		524/1942
Timotey Semenko		13.10.1942		525/1942
Simon Sliwka		12.10.1942		526/1942
Leonid Korodkow		12.10.1942		527/1942
Jakob Dorosch		12.10.1942		528/1942
Peter Wiltschik		12.10.1942		529/1942
Iwan Scherwzow		16.10.1942		530/1942
Alexic Wlikij		16.10.1942		531/1942
Anafeli Golubow		16.10.1942		532/1942
Iwan Plittin		15.10.1942		533/1942
Arssen Molodenjenja		14.10.1942		534/1942
Piotr Jusjew		15.10.1942		535/1942
Simon Topor		15.10.1942		536/1942
Gepifan Stupakow		15.10.1942		537/1942
Wladimir Kurdankow		15.10.1942		538/1942
Iwan Hindow		14.10.1942		539/1942
Loenet Jahofinski		14.10.1942		540/1942
Stephan Petroff		14.10.1942		541/1942
Pawel Petruchow		14.10.1942		542/1942
Alexander Luginskiy		13.10.1942		543/1942
Paul Judenok		13.10.1942		544/1942
Iwan Dubawoij		16.10.1942		545/1942
Boris Mitajow		17.10.1942		547/1942

Fedor Lomaschenko		17.10.1942		548/1942
Michael Litwinow		17.10.1942		549/1942
Serge Tscherbanow		17.10.1942		550/1942
Anton Ulitzki		18.10.1942		551/1942
Iwan Grischkow		19.10.1942		552/1942
Dimitri Bessarab		19.10.1942		553/1942
Terenti Bubuo		19.10.1942		554/1942
Kivil Poschedajew		19.10.1942		555/1942
Alexe Iwanow		19.10.1942		556/1942
Nikolei Bolochow		19.10.1942		557/1942
Nikolei Matschtakob		20.10.1942		558/1942
Sergej Melnikow		22.10.1942		559/1942
Bodam Kordybanink		22.10.1942		561/1942
Josef Salikow		22.10.1942		562/1942
Iwan Ponomarew		22.10.1942		563/1942
Vitaly Tschudomjew		22.10.1942		564/1942
Domila Omelenczuk		22.10.1942		565/1942
Paul Kulischow		22.10.1942		566/1942
Michael Kusnezow		21.10.1942		568/1942
Wasili Jakanwolow		21.10.1942		569/1942
Georgij Stepanow		21.10.1942		570/1942
Gregor Jaroschenko		20.10.1942		571/1942
Wasył Grek		23.10.1942		572/1942
Wassili Neschiroy		23.10.1942		573/1942
Demitre Kraznobriyick		24.10.1942		574/1942
Wasili Tichonow		25.10.1942		575/1942
Gregori Lawrow		26.10.1942		576/1942
Nikolai Nikolaiew		26.10.1942		577/1942
Jakob Sagrebeljni		26.10.1942		578/1942
Iwan Kassinenko		26.10.1942		579/1942
Petro Gormaschenko		27.10.1942		580/1942
Georgi Kaliapin		29.10.1942		581/1942
Iwan Spassow		28.10.1942		582/1942
Pawel Lisenko		28.10.1942		583/1942
Alexander Belonssow		28.10.1942		584/1942
Paul Sachowalka		27.10.1942		585/1942
Archip Tschernyschenko		30.10.1942		586/1942
Wasili Nagorsky		30.10.1942		587/1942
Pawel Nassonow		30.10.1942		588/1942
Jakob Skijar		31.10.1942		589/1942
Wassilij Adamow		31.10.1942		590/1942
Fedosey Schowkow		31.10.1942		591/1942

„Sag‘ mal: Geht’s noch?“
Oje - die Stimme meines Meisters, hier und jetzt:

Josef Chylewski

Josef Chylewski, der sich chronologisch an einen falschen Platz geschoben hatte und der der letzte Pole war, der in Wewelsburg im Krematorium verbrannt wurde:

Des Verstorbenen		Sterbe- tag	Religion	Nr. des Buches	Bemerkungen evtl. Wohnort (§ 882 DA.)
Familienname	Vornamen				
Urjupin	Wassilij	5.4.43	gr.kath.	272	
Chylewski	Josef	6.4.43	kath.	273	
Skljär	Gregori	7.4.43	gr.kath.	274	
Stepanow	Peter	7.4.43	orthodox	275	
Schtscherbakow	Pawel	7.4.43	gr.kath.	276	
Strokin	Peter	7.4.43	orthodox	277	
Korkischko	Iwan	7.4.43	gr.kath.	278	
Schewtschuk	Iwan	8.4.43		279	
Medwedjew	Iwan	8.4.43		280	
Karawonzew ¹²¹	Iwan	8.4.43	gr.kath.	281	
Iwanow	Dimitri	8.4.43	orthodox	282	
Sinzow ¹²²	Nikolaus	8.4.43	kath.	283	

1.1.31.1 / 3664303¹²⁰

Des Verstorbenen		Sterbe- tag	Religion	Nr. des Buches	Bemerkungen evtl. Wohnort (§ 882 DA.)
Familienname	Vornamen				
Urjupin	Wassilij	5.4.43	gr.kath.	272	
Chylewski	Josef	6.4.43	kath.	273	
Skljär	Gregori	7.4.43	gr.kath.	274	
Stepanow	Peter	7.4.43	orthodox	275	
Schtscherbakow	Pawel	7.4.43	gr.kath.	276	
Strokin	Peter	7.4.43	orthodox	277	
Korkischko	Iwan	7.4.43	gr.kath.	278	
Schewtschuk	Iwan	8.4.43		279	
Medwedjew	Iwan	8.4.43		280	
Karawonzew ¹²¹	Iwan	8.4.43	gr.kath.	281	
Iwanow	Dimitri	8.4.43	orthodox	282	
Sinzow ¹²²	Nikolaus	8.4.43	kath.	283	

¹²⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3664303>

¹²¹ In der Liste „Karawonjew“

¹²² In der Liste „Sinjow“.

Popol ¹²³	Rafsil ¹²⁴	8.4.43		284	
Scharajew	Wladimir	9.4.43	orthodox	285	
Shaschkow	Michael	9.4.43	“ “	286	
Isotow ¹²⁵	Michael	9.4.43	gr.kath.	287	
Schramko	Pawlo	9.4.43	gr.kath.	288	
Kaplanowski	Hans	12.4.43		289	

Von diesen 18 Namen stehen 16 auf der Liste der toten „Russian“, der zweite ist Josef Chylewski – und der letzte?

**„Nein!“
Auch Tote können die Geduld verlieren.**

(Fortsetzung mit Teil II)

¹²³ In der Liste „Popel“.

¹²⁴ In der Liste „Rafsil“.

¹²⁵ In der Liste „Isotow“.